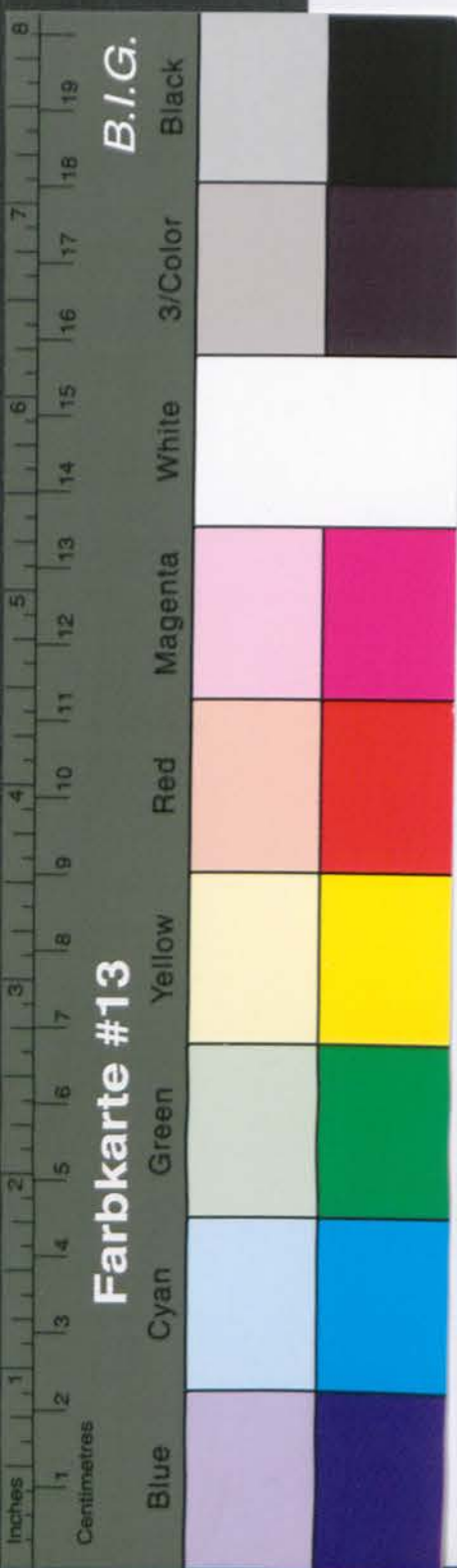


Kreisarchiv Stormarn B 2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

580



Kreisarchiv Stormarn B 2

Formular - Nr. _____

1 95V
96.

Sonderhilfsausschuss für den Kreis Stormarn

Antragsformular für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.

Familienname: Matthiessen Rufname: Wilhelm

(bei Frauen auch Geburtsname: _____ led. verh. verw. gesch. männlich/weiblich

Geburtstag: 15. 4. 05 Geburtsort: Hbg. - Almn

Gegenwärtige Anschrift: Reinbek Schutz Nummer 6

Beruf und Beschäftigung: Schlomerer fullständig

Art des Personalausweises und dessen Nummer: A. Pass Nr. 580

Anzahl der Kinder (mit Altersangaben) u. sonstiger abhängiger Angehöriger: _____

Grund der Gefangensetzung: Verletzung der Wehrkraft

In Haft in: Brest Litva vom _____ bis _____

" " Germersheim " 17. 11. 41 " 11. 10. 41

" " Gelsenkirchen " 7. 6. 41 " 7. 1. 42

Name der Person, die Sie angezeigt hat: _____

Anschrift der Person, die Sie angezeigt hat: _____

Verurteilt durch: Luftwaffenricht. Brest - Frankreich

am: 7. 6. 41 Ihre Konzentrationslager-Häftl.-Nr. _____

Wurden Sie misshandelt und in welcher Weise? geschlagen

Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer Haft bestritten? _____

Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen und Beifügung von Abschriften von Dokumenten: Unterlagen sind alle beim

Komitee ehemaliger politischer Gefangener Hans Wittenberg

Ich erkläre, dass ich gemäß Absatz _____ des Sonderhilfsplanes zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin. Ich versichere, dass ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und dass diese voll und ganz der Wahrheit entsprechen. Ich bin mir dessen bewusst, dass unwahre Angaben meinen Ausschluss von der Inanspruchnahme des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

Datum: Reinbek d. 14. 2. 42 Unterschrift: Wilhelm Matthiessen

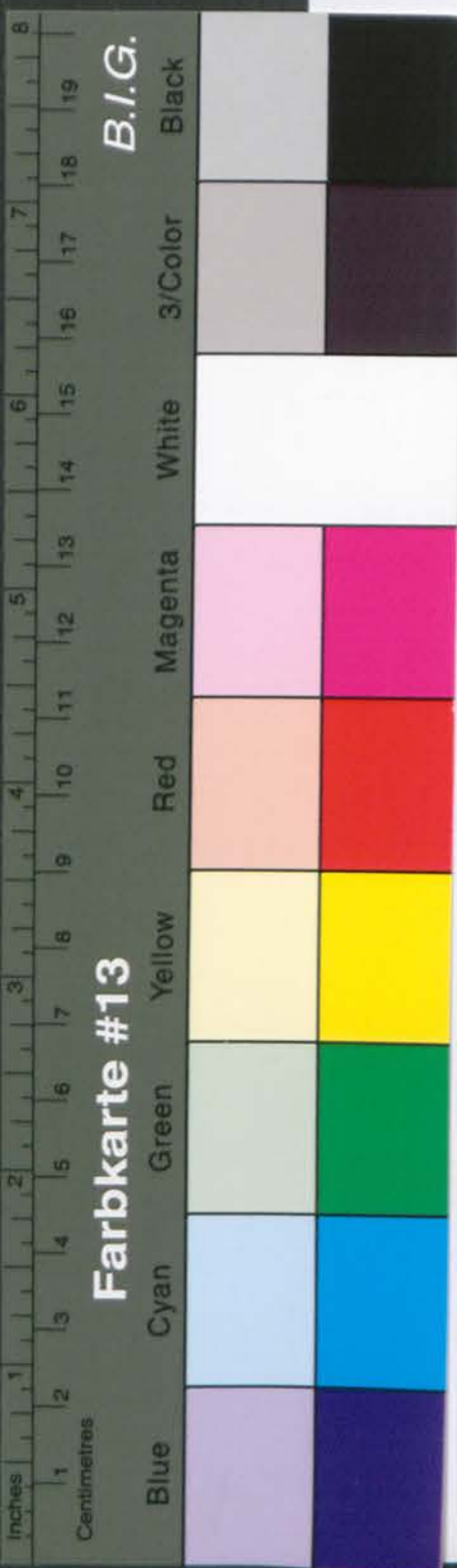
Datum: _____ Gegenunterschrift: _____

Eigenschaft der Person, die die Gegenunterschrift vollzieht: _____

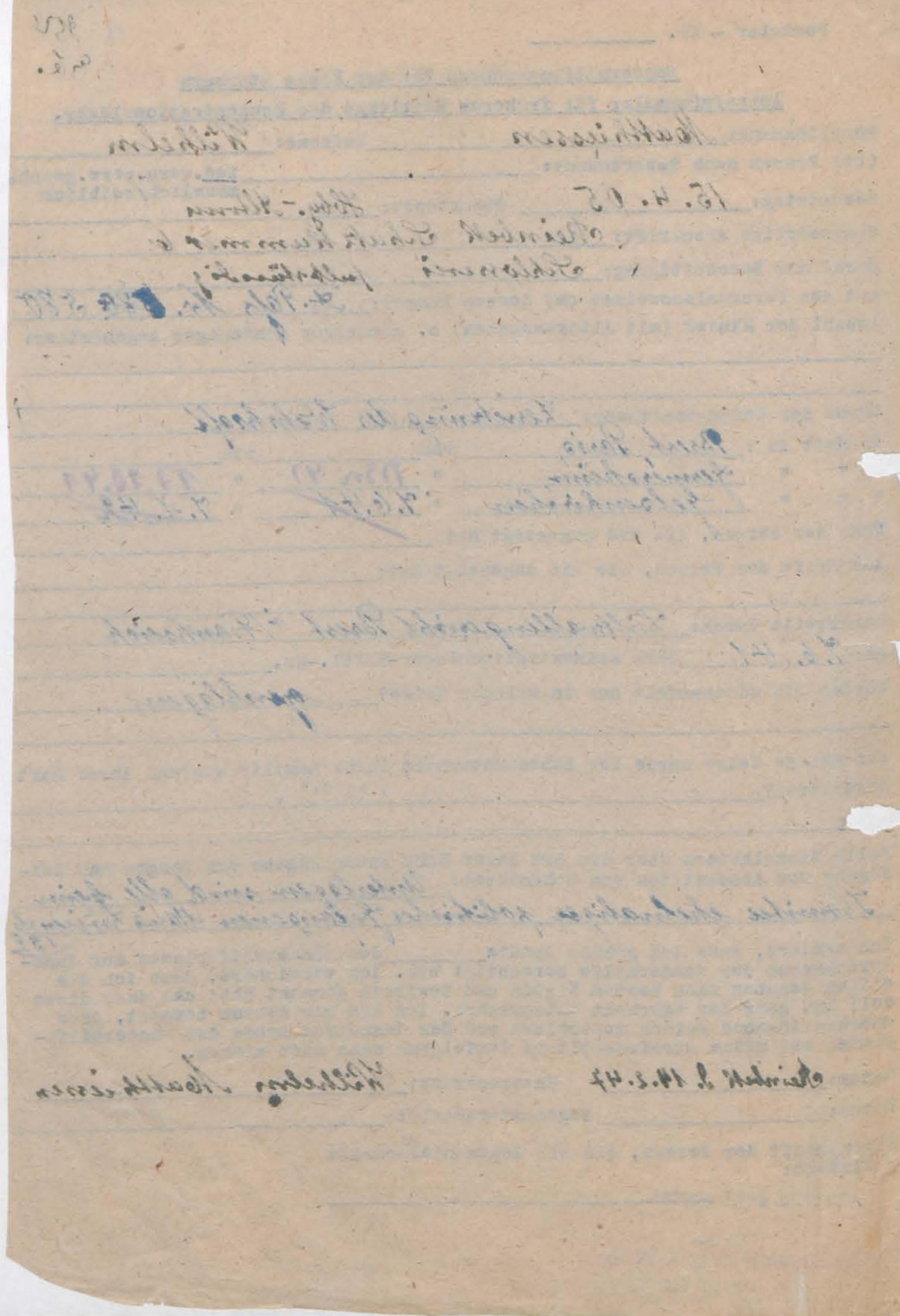
Geprüft u. befürwortet: _____

Komitee ehemaliger politischer Gefangener

H. Wittenberg



Kreisarchiv Stormarn B 2



Formular Nr. *13541*

2

SONDERHILFSAUSSCHUSS HAMBURG

Antragsformular für frühere Insassen von Konzentrationslagern und Hinterbliebene, deren Ernährer ein Opfer der Haft wurde

Dieses Anmeldeformular ist bei der zuständigen Ausgabestelle des Wirtschaftsamtes ausgefüllt abzugeben.
Weitere Anweisungen sind abzuwarten.

Name: *Northiessen Wilhelm* männlich/weiblich: *weiblich*

Gegenwärtige Anschrift: *Reinbek, b. Hamburg*
Schutznummer 6

Geburtsort: *Hamburg - Altona* Geburtsdatum: *15. 4. 05*
Beruf: *Maschinenbauer* Kennkarte Nr. *AX 657719 VBS*

Anzahl der Kinder (mit deren Alter) oder andere Personen, die unterhalten werden:

Grund der Inhaftierung: *Zerstückung der Wehrkraft, Widerstand*
Meisterei

Inhaftiert in: *Brest, Frankreich* vom *März* bis *1941*
Paris, vom bis
Germerheim, - Gelsenkirchen vom *17 Oktober* bis *41*

Wer hat Sie angezeigt:

Anschrift:

Verurteilt durch: *Kriegsgericht Brest*
am *Mai 1941*

Konzentrationslager-Insassen-Nr.:

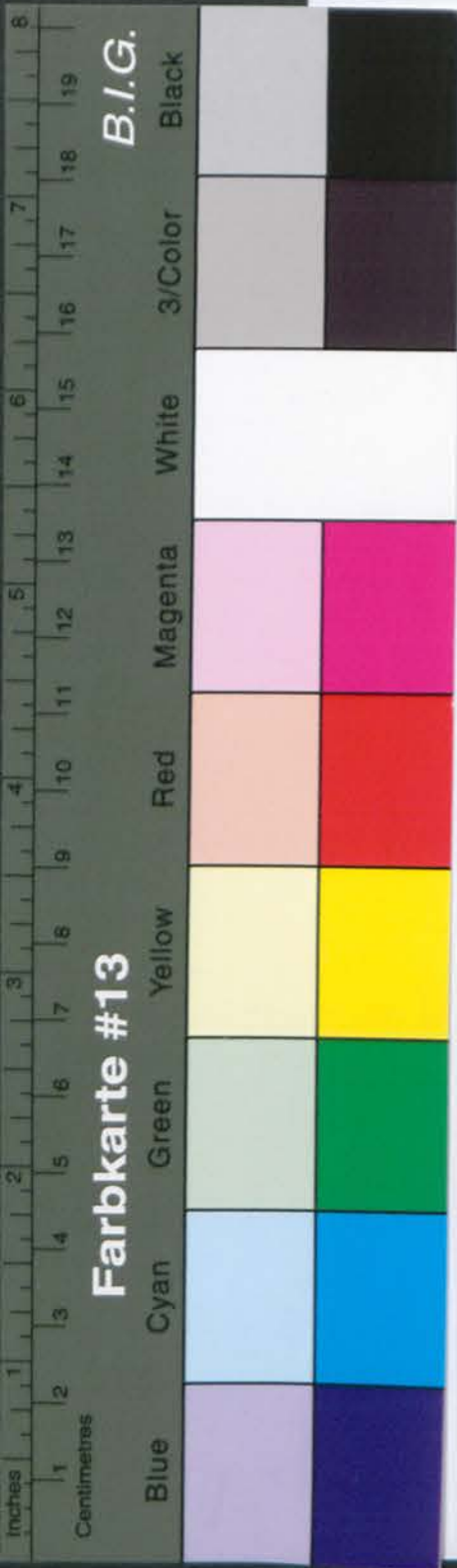
Welche Mißhandlungen wurden angewandt: *geschlagen*

Wie wurde Ihre Familie während der Inhaftierung unterstützt: */.*

Vollständige Angaben über die Art der Inhaftierung (Belege und Zeugen): */ Belege*

Sind Sie im Besitze der Identification-Card des Komitees ehemaliger politischer Gefangener:

Pers in Arbeit. Wenn ja, Paß-Nummer:



Kreisarchiv Stormarn B 2

Ich erhebe Anspruch auf Sonderunterstützung lt. Ziffer: _____ des Sonderunterstützungsplanes.

Die obige Erklärung ist, nach meinem besten Wissen und Gewissen, in allen Einzelheiten der Wahrheit entsprechend.

Mir ist bekannt, daß falsche Angaben meine Ausschließung von dem Sonderunterstützungsplan zur Folge haben und meine Bestrafung nach sich ziehen.

Gezeichnet *Wilhelm Matthiessen*

Datum: *Reimbeck 4. 12. 46*

Sonderhilfsausschuß

Hauptstr. 36

Dammterwall 41

17. 12. 46

Gegengezeichnet: _____

Beantw. v. Unt. Reg. zur.

Datum: _____

Befähigung zur Gegenzeichnung

Gepflegt u. befohwortet



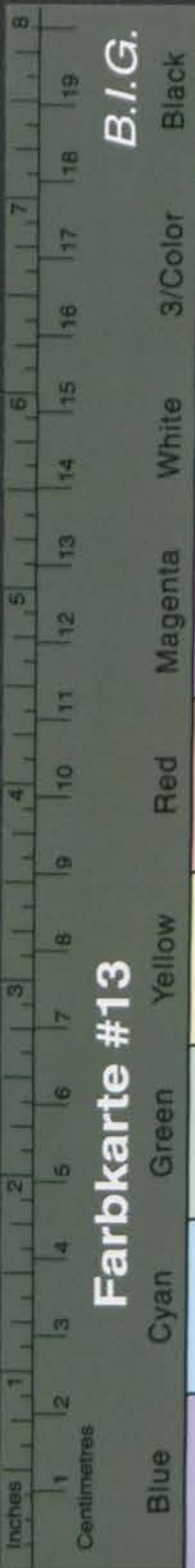
3

Der 14. Sitzung des Kreisarchivhilfsausschusses Stormarn am 12. Februar 1949.

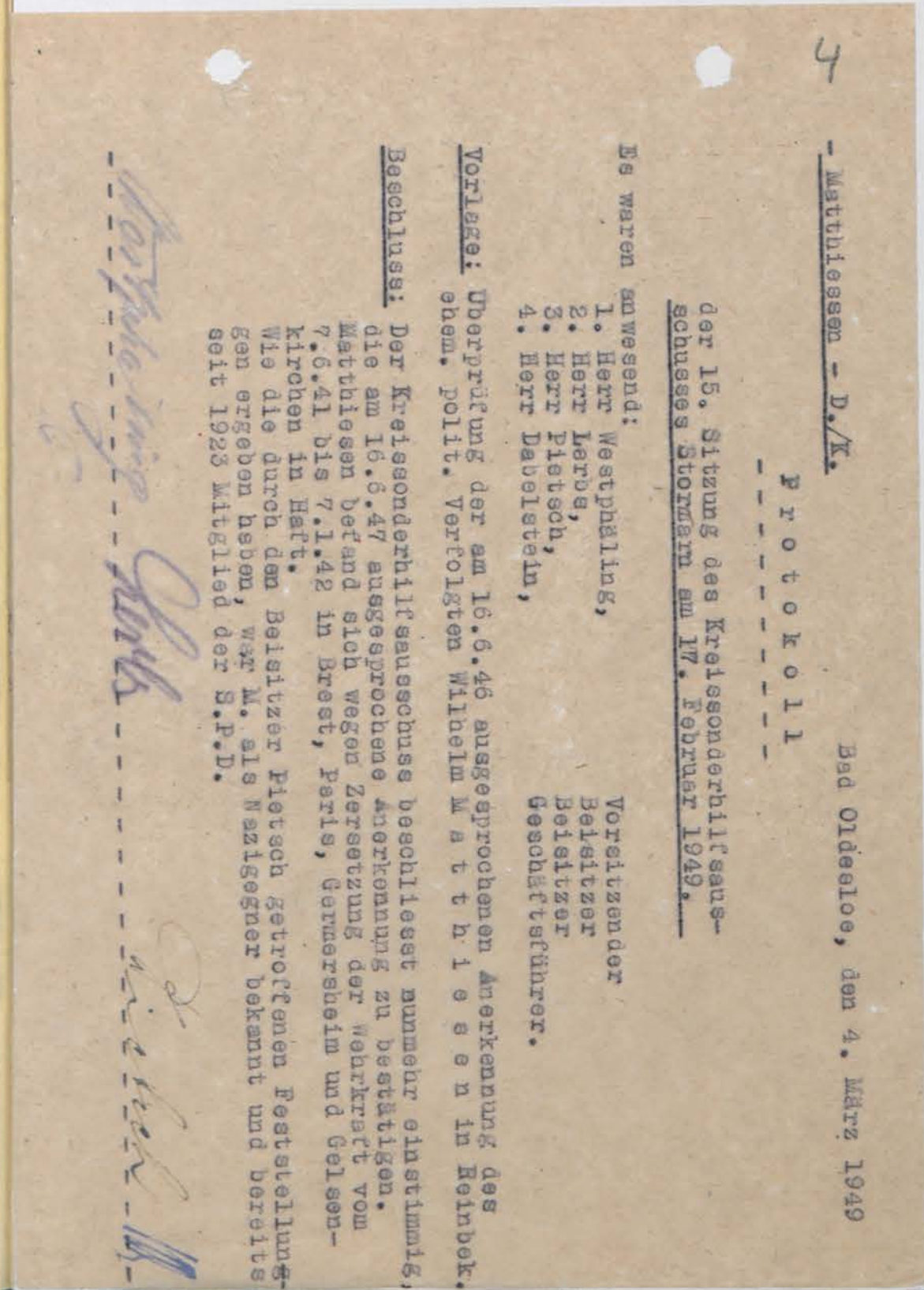
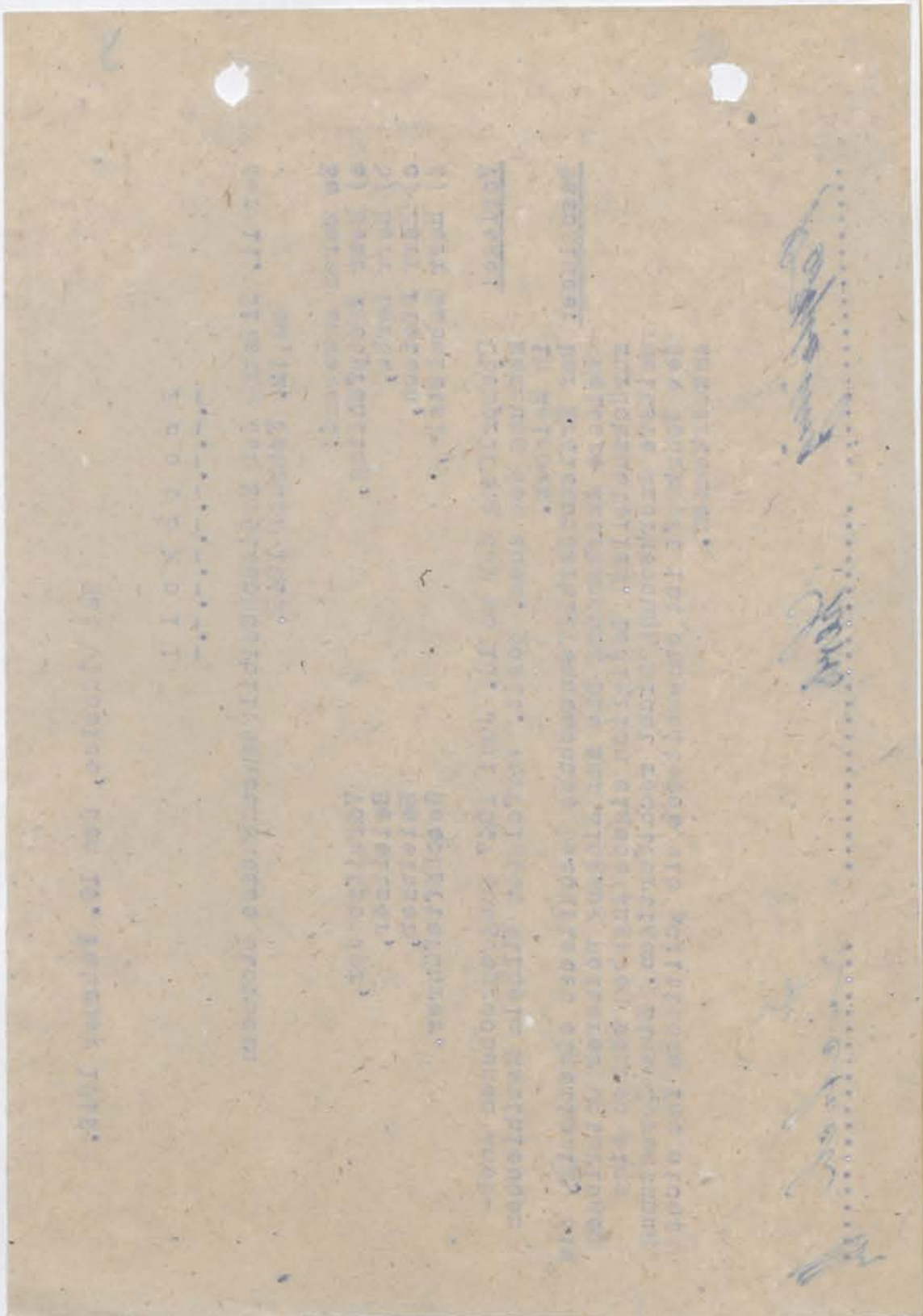
Es waren anwesend:
a) Herr Neppelung,
b) Herr Lerbe,
c) Herr Hieson,
d) Herr Dabulstein.

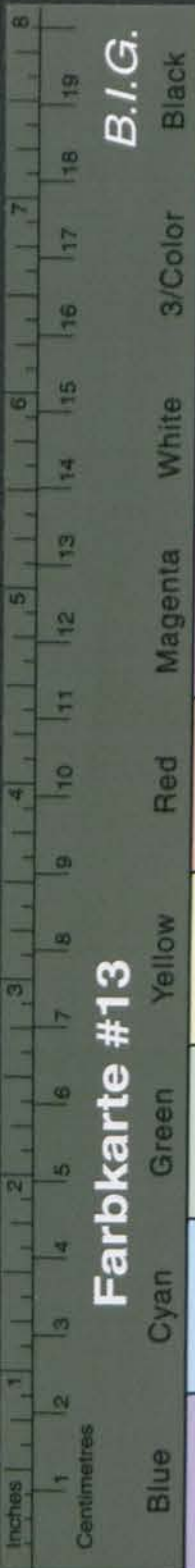
Vorsitzender:
Beisitzer:
Beisitzer:
Beisitzer:

Beschluss: Überprüfungs der am 10. Juni 1947 ausgesprochenen Anerkennungs des ehem. polit. Verfolgers Wilhelm Matthiessen in Hamburg.
Der Kreisarchivhilfsausschuß beschließt einstimmig, die weitere Anerkennung, die zum Ausgang weiterer Überprüfungen zurückzuführen. Lediglich eigene Angaben können eine weitere Anerkennung nicht rechtfertigen. Eine Zersetzung der Wahrheit ist ebenfalls als politische Tat nicht anzuerkennen.



Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

Handwritten text on a piece of paper, likely a letter or document, with some illegible markings and a date "1.1.1947".

Handwritten text on a piece of paper, including a date "12. Februar 1947" and a signature "Hochachtungsvoll".

Vertrauensmann
Reinbek
12. Februar 1947
21.36.65
Handwritten text and a date "12. Februar 1947".



<u>Dem Kriegsbeschädigten</u> geb.
<u>Der Kriegserwitte</u> sind auf seine Grundlisten-Nr.
wohnhaft vom
Ausscheid des Versorgungsmannes	- festgesetzten Versorgungsbezüge in Höhe von Mk
.....	monatlich, an Vorschüssen (Versorgungsunterstützungen) gezahlt worden

	im	Juni	Juli	August
a) Haushaltsvorstand				
b) Ehefrau				
c) versorgungsberechtigte Kinder unter 16 Jahren				
d) versorgungsberechtigte Kinder über 16 Jahren				
e) tatsächliche Miete				
zusammen =				
f) Hiervon ab anzurechnendes Einkommen				
Auszahlungsbetrag				

Anlage 1

Sie wollen M. bitte direkt benachrichtigen.

Hochachtungsvoll

Vertrauensmann des Komitee
 ehem. polit. Gefangener
 für Rabinok

Betr.: Wilhelm Matthiessen, Reinbek, Schatzkammer 6
Anliegend überreiche ich Ihnen einen Ausweis vom Sonderhilfsausschuss Hamburg.
Der Inhaber kann natürlich in Reinbek auf diesen Ausweis die ihm zustehenden
Zulagekategorien nicht erhalten.
Ich bitte höflichst, dem M.einen im Kreise Stormarn gültigen Ausweis auszu-
stellen und dabei zu berücksichtigen, daß die Zulagen 1. Hamburg. Ausweis
ab 11.11.46 rückwirkend zu gewähren sind.
Wist beim Komitee ehem-polit.-Gefangener in Hamburg gemeldet und im Besitz
des A-Passes Nr.580.
Sie wollen M.bitte direkt benachrichtigten.

(24) Reel 17
Kuckall 17

4/406
Re./Hl.
Amtl. Stelle f. polit. Wiedergutmachung
Bad Oidessa

Reinbek, d. 29. Januar 1947
Kückalle 17

H. P n i o w e r

Vertrauensmann
Reinbek

12. Februar 1947
21.36.65

-Sonderhilfsausschuss,
enden Bescheid:

alm Mathiessen, Reinbek,
hier aus die Berechtig-
ung umgeschrieben wer-
den Stormarn verzogen

Ich eine unzulässige
Änderung war. Eine Um-
wandlung werden. Ich bitte
beiliegendem Formu-
schnellstmöglichst zu
urteilen.

eiliegenden Formulars
n Hamburger Ausweis.

ergutmachung

Schaftlichem Gruss !



Im Auftrage:

Dieser Tatbestand liegt hier nicht vor. Vielmehr eine unzulässige Ausbreitung, da Reibek nicht für Hamborg zuständig war. Eine Umschreibung ohne Weiteres kann nicht vorgenommen werden. Ich bitte Vielmehr, Herrn Matthiesen zu veranlassen mit beiliegenden Formular die Gewährung der Sondervergünstigungen hier schnellmöglichst zu beantragen.

Anlagen :

Bad Oldesloe, am 7. Februar 1947
Königsstr. 32
Telefon 151 - 157

Bingschreiberei

12. Februar 1947
21.36.65

schäftlichem Gruss !



Kreisarchiv Stormarn B 2

Ich erhebe Anspruch auf So
Die obige Erklärung ist, na
sprechend.

Mir ist bekannt, daß falsche
und meine Bestrafung nach

Datum: *Reinbek*

Sonderhilfsau
Hamburg
Dammthorwa

Beantw.

Datum:

Geprüft u. befürw



Komitee ehem.polit.Gefangener, Kreis Stormarn, Vertrauensmann
Reinbek

Reinbek, den 12. Februar 1947
Kückallee 17 21.36.65

Herrn
Wilhelm Mathiessen
Reinbek
Schatzkammer 6

Werter Kamerad Mathiessen !

Wunschgemäß habe ich Deinen Antrag an den Kreis-Sonderhilfsausschuss,
Bad Oldesloe, eingereicht und erhalte heute folgenden Bescheid:

Auf Ihr Schreiben vom 29.1.47 betr. Herrn Wilhelm Mathiessen, Reinbek,
Schatzkammer 6, teile ich Ihnen mit, dass von hier aus die Berechti-
gungsscheine des Sonderhilfsausschusses Hamburg umgeschrieben wer-
den, wenn der Genannte von Hamburg in den Kreis Stormarn verzogen
ist.

Dieser Tatbestand liegt hier nicht vor. Vielmehr eine unzulässige
Ausstellung, da Reinbek nicht für Hamburg zuständig war. Eine Um-
schreibung ohne Weiteres kann nicht vorgenommen werden. Ich bitte
vielmehr, Herrn Mathiessen zu veranlassen, mit beiliegendem Formu-
lar die Gewährung der Sondervergünstigen hier schnellstmöglichst zu
beantragen.

I. A. Runge

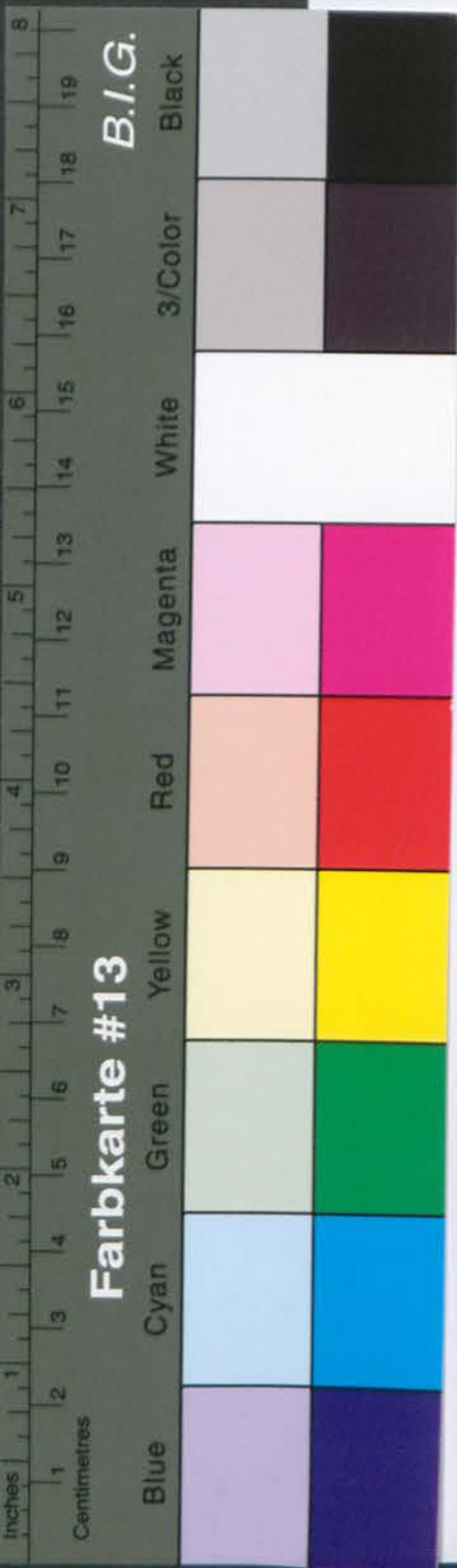
Ich möchte Dich nun bitten unter Ausfüllung des beiliegenden Formulars
nochmals den Antrag in Oldesloe zu stellen und den Hamburger Ausweis
nochmals mit einzureichen. Die Anschrift lautet:

Kreiswohlfahrtsamt, Amtl. Stelle für polit. Wiedergutmachung
Bad Oldesloe, Königstr.

Mit kameradschaftlichem Gruss !

H. Runge

Anlagen :



Kreisarchiv Stormarn B 2

Die

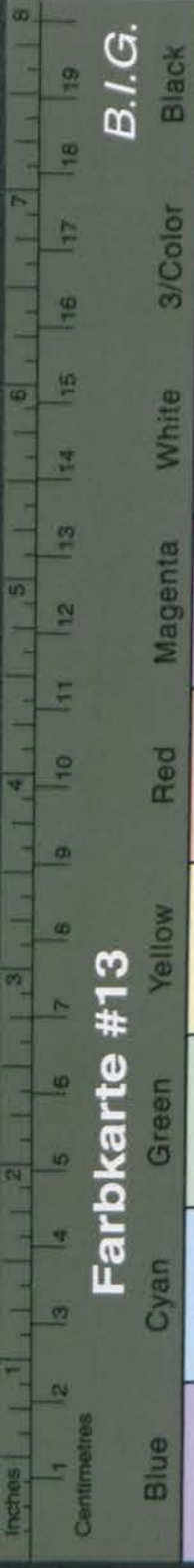
dem Kreis-Sonderhilfeausschuss
Bade Aldersee.

Betreff Sonderhilfe:

Bitte den Sonderhilfeausschuss Bade Aldersee
mit dem saamen Hbg. Komitee
stetmüßigen politischen Gefangenen
befürwortet in saamen Sonderhilfeausschuss
Humburg ab 11. 11. 46 geschäftigen
Schwerarbeitern Rosten nach zu geben.

Bitte um baldige Beledigung

Kampmann
Wilhelm Moutthien



Kreisarchiv Stormarn B 2

10

Bad Oldesloe, den 20. März 1947
Königsstr. 32
Telefon 194, - 157
(Teleb im 1. u. 2. Stock)

1.) An den Sonderhilfsausschuss
H a m b u r g
Bieberhaus

Betr.: Wilhelm Mathiesen, geb. 15. 4. 1905, wohnhaft in
Reinbek, Kreis Stormarn, Schatzkammer 6.

Bezug: Dorrige Ausweis-Nr. 13541/13541.

Der genannte beantragt hier die Gewährung von Sondervergünsti-
lungen als ehem. politischer Häftling. Nach dem Antragsformular
liegt als Grund der Gefangensetzung "Zerstückung der Wehrkraft"
vor. Verurteilung erfolgte durch das Luftwaffenricht-Brev.
Daneben müsste zunächst die Ablehnung gemäss Buchstabe 3 e der
Anordnung der Militärregierung erfolgen. Es wird hierzu um Mit-
teilung gebeten, ob wegen der Anerkennung von dort aus besondere



Et



Kreisarchiv Stormarn B 2

Gründe vorliegen. 5 (Erweisen/antizipistische Einstellung und
Zusammenhang der Haft mit dieser.)

2. (W. nach 2 Wochen.



Antrag:

Anlagen: Unterlagen Wilh. Kat
nebst Unterlagen des

Am 1. September 1947
an den
Landesrat
H. H. B. H. H. H.
Darmstadt 11,
bei Unterlagen Wilh. Kat

Am 1. September 1947
an den
Landesrat
H. H. B. H. H. H.
Darmstadt 11,
bei Unterlagen Wilh. Kat

13

Am 1. September 1947
an den
Landesrat
H. H. B. H. H. H.
Darmstadt 11,
bei Unterlagen Wilh. Kat

Am 1. September 1947
an den
Landesrat
H. H. B. H. H. H.
Darmstadt 11,
bei Unterlagen Wilh. Kat

Am 1. September 1947
an den
Landesrat
H. H. B. H. H. H.
Darmstadt 11,
bei Unterlagen Wilh. Kat

Am 1. September 1947
an den
Landesrat
H. H. B. H. H. H.
Darmstadt 11,
bei Unterlagen Wilh. Kat

Am 1. September 1947
an den
Landesrat
H. H. B. H. H. H.
Darmstadt 11,
bei Unterlagen Wilh. Kat

27

den 27. August 1948
eshaus
for 21 480-84

mermann.

er Lage aus den
ihren. Sie wollen

inbek.

führten zu sagen.

rl Reinhold.

rgenannten zu

ft



Kreisarchiv Stormarn B 2

dem Bundesrat und

Anfrage:

Anlagen: Unterlagen Wdh. Matthiasen Nr. 13941
nebst Unterlagen des Komitees.

(Senatsdirektor)

Ich Ihnen mit, dass
von Sondervergünsti-
ger eingegeben ist.
Sonderhilfsaussschuss bei
werden, wenn die Unterla-
ge angefordert sind, hier
unferner:

Anbei Unterlagen Wilhelm K e t t e s s e n Nr. 13941 zurück.
zum Schreiben des Kreisarchivs Stormarn in Bad Olissee sollte
die Mitteilung vertreten werden, dass der Antisemitische Sonderhilfs-
ausschuss ist, weil nach den hier bekanntgewordenen Umständen der An-
tragssteller aus Gründen politischer Gesinnung zum Nationalsozialis-
mus bekehrt und verfolgt worden ist, wobei als weniger wesentlich zu
gelten hat, dass er von einem deutschen Kriegsgeschehen mit Strafe be-
legt worden ist. Dass er wegen seiner nachsichtlichen politischen
Überzeugung Verfolgungsmaßnahmen auf sich genommen hat, ist hier als
wesentlich betrachtet worden.

Die beigefügten Unterlagen des Komitees ehemaliger politischer Ge-
fesselter müssen diesem von dort aus zurückgegeben werden.

Anbei Unterlagen Wilhelm K e t t e s s e n Nr. 13941 zurück.
zum Schreiben des Kreisarchivs Stormarn in Bad Olissee sollte
die Mitteilung vertreten werden, dass der Antisemitische Sonderhilfs-
ausschuss ist, weil nach den hier bekanntgewordenen Umständen der An-
tragssteller aus Gründen politischer Gesinnung zum Nationalsozialis-
mus bekehrt und verfolgt worden ist, wobei als weniger wesentlich zu
gelten hat, dass er von einem deutschen Kriegsgeschehen mit Strafe be-
legt worden ist. Dass er wegen seiner nachsichtlichen politischen
Überzeugung Verfolgungsmaßnahmen auf sich genommen hat, ist hier als
wesentlich betrachtet worden.

Hamburg 26, den 6. April 1947.
Dr. Heinen 25

1894/47-634

108, den 10. April 1947
32
51 - 157

, den 27. August 1948
eshaus
fon 21 480-84

mermann.

er Lage aus den
ähren. Sie wollen

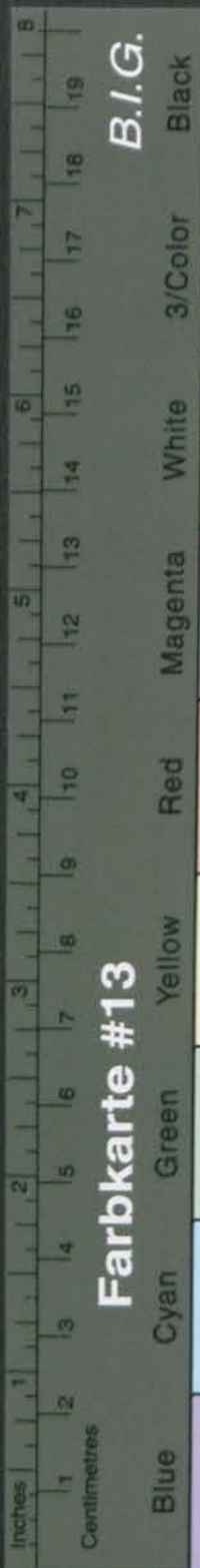
einbek.

eführten zu sagen.

arl Reinhold.

rgenannten zu

ft



Kreisarchiv Stormarn B 2

15
An den
Kreissonderhilfsaussch.
Bad Oldesloe
Königsstr. 32
Betr.: Wilhelm Matthies

14
4/1006
RG./Hl.
Herrn
Wilhelm Matthies
(24a) R e i n h o l d
Schreibnummer 6
Auf Ihr Schreiben vom 28. 3. 1947 teilte ich Ihnen mit, dass
Ihr Antrag vom 25. 2. 1947 auf Gewährung von Sondervergünsti-
gungen als ehem. politischer Häftling hier abgelehnt ist.
Über den Antrag kann durch den Kreis- Sonderhilfsausschuss bei
der nächsten Sitzung erst entschieden werden, wenn die Unterzei-
gen vom Sonderhilfsausschuss Hamburg, die angefordert sind, hier
eingetroffen sind.
Im Auftrag:
2.) Zu den Akten.

Bad Oldesloe, den 10. April 1947
Königsstr. 32
Telefon 151 - 157

27
19
den 27. August 1948
eshaus
fon 21 480-84

mermann.

er Lage aus den
ähren. Sie wollen

einbek.

geführten zu sagen.

rl Reinhold.

rgenannten zu

ft



Kreisarchiv Stormarn B 2

Der Landrat
des Kreises Stormarn
-2/241-
Ahrensburg, den

Urschr. G. Rückg. mit
Anlage

dem
in

mit dem Ersuchen um Feststellung und Bericht übersandt, ob der in
der Anlage bezeichnete Dienstpflichtige noch dort wohnt oder
wann und wohin er verzogen ist. Falls er dort noch wohnen und die
deutsche Reichsangehörigkeit besitzen sollte, ersuche ich, dem in
der Anlage bezeichneten Standesamt eine Aufenthaltsmeldung gemäß
§ 21 der Verordnung über das Erfassungswesen zu übersenden oder
die Aufenthaltsmeldung beizufügen.

Term. not. 71. Juni. Tage.

Im Auftrage:

I.A.:
Sturm

Reg. vom 4.12.1946 die
bekanntgewordenen Um-
politischer Gegnerschaft
r folgt worden ist, wobei
dass er von einem deutschen
ist. Dass er wegen seiner
ng Verfolgungsmaßnahmen
sentlich betrechtet worden.

I.A.:

Dem Antragsteller wurde auf seinen Antrag vom 4.12.1946 die
Sonderhilfe erteilt, weil nach den hier bekanntgewordenen Um-
ständen der Antragsteller aus Gründen politischer Gegnerschaft
zum Nationalsozialismus belangt und verfolgt worden ist, wobei
als weniger wesentlich zu gelten hat, dass er von einem deutschen
Kriegsgericht mit Strafe belegt worden ist. Dass er wegen seiner
neifeindlichen politischen Überzeugung Verfolgungsmaßnahmen
auf sich genommen hat, ist hier als wesentlich betrechtet worden.

905.

Betr.: Wilhelm Matthiessen geb. 15.4.1905.

Red. Oidesloe
Königstr. 32

An den
Kreisonderhilfsausschuss

ADT HAMBURG
24. April 1947

24. April 1947

rl Reinhold.
rgenannten zu
ft

geführten zu sagen.

einbek.

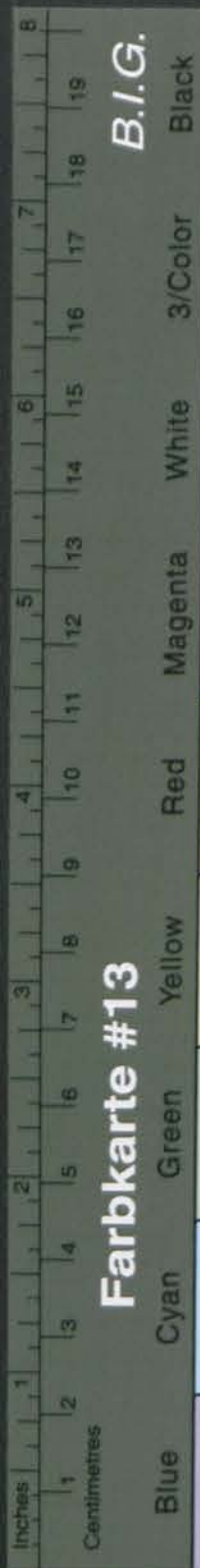
er Lage aus den
Ehren. Sie wollen

mermann.

, den 27. August 1948
sshaus
fon 21 480-84

27
19

15



Kreisarchiv Stormarn B 2

Der Landrat
des Kreises Stormarn
-2/24/-
Urschr. G. Rückg. mit
dem
in
mit dem Ersuchen um Fests
der Anlage bezeichnete Wi
wann und wohin er verzo
deutsche Reichsangehörigk
der Anlage bezeichneten S
\$ 21 der Verordnung über
die Aufenthaltsmeldung hi
Term. not. 11 Tage.

hat genau R-Pap. 15. 2475.

I.A.:
Sturm

Anschrift: Hamburg 36, Dammtorwall 41, I. Zimmer 131 / Fernsprecher: 351031

Dem Antragsteller wurde auf seinen Antrag vom 4.12.1946 die
Sonderhilfe erteilt, weil nach den hier bekanntgewordenen Um-
ständen der Antragsteller aus Gründen politischer Gegnerschaft
zum Nationalsozialismus belangt und verfolgt worden ist, wobei
als weniger wesentlich zu gelten hat, dass er von einem deutschen
Kriegsgericht mit Strafe belegt worden ist. Dass er wegen seiner
nezeitindlichen politischen Überzeugung Verfolgungsmassnahmen
auf sich genommen hat, ist hier als wesentlich betrachtet worden.

Betr.: Wilhelm Matthiessen geb. 15.4.1905.

Rad Odesloe
Königstr. 32

An den
Kreissonderhilfsausschuss

28 APR 1947

Sonderhilfsausschuß Hamburg

Hamburg
Londorfsort
Friedrichsstr. 10

24. April 1947

VERWALTUNG DER HANSESTADT HAMBURG

mermann.
er Lage aus den
Ehren. Sie wollen
einbek.
geführt zu sagen.
rl Reinhold.
rgenannten zu
st

Profil e. Junge, Buchdruckerei, E. P. 383, Hamburg, 390, 10. 46, Klasse A

Nr. 1 zu beantragen beim Wirtschaftskant.
Nr. 2 zu beantragen beim Wohnungskant.
Nr. 3 zu beantragen beim Arbeitsamt oder Verwaltung für Hand-
fahrt und Gewerbe.
Nr. 4 zu beantragen bei der Sozialverwaltung (Ostamt).

Unterschrift: *Matthiessen*
Vorstand:

Datum: 3. Jan. 1947

Die vorstehende Person hat Anspruch auf die neben
bezeichneten besonderen Vergünstigungen gemäß Be-
sonderunterstützungs-Ausschusses des Kreises

Name: Wilhelm Matthiessen
Ständige Anschrift: Reinbek b. Hambu
Schützstrasse 6

SONDERHILFSAUSSCH HAMBURG

Ausgabe Nr.: 13541/13541

den 27. August 1948
eshaus
fon 21 480-84



Kreisarchiv Stormarn B 2

Ausgabe Nr.: 13541/13541

SONDERHILFSAUSSCHUSS
HAMBURG

Name: Wilhelm Methnassen

Ständige Anschrift: Reinbek b. Hamburg

Schulzstrasse 6

Die vorstehende Person hat Anspruch auf die nebenstehend bezeichneten besonderen Vergünstigungen gemäß Befehl des Sonderunterstützungs-Ausschusses des Kreises

Datum: 3. Jan. 1947

Unterschrift: [Signature] Vorsitzender

[Signature] Mitglieder

Nr. 1 zu beantragen beim Wirtschaftsausschuss.
Nr. 2 zu beantragen beim Wohnungsausschuss.
Nr. 3 zu beantragen beim Arbeitsamt oder Verwaltung für Handel, Schiffahrt und Gewerbe.
Nr. 4 zu beantragen bei der Sozialverwaltung (Ortsamt).

Friedrich & Junge, Buchdruckerei, E. P. 303, Hamburg, 3000, 10. 46, Klasse A

Nur gültig mit Lichtbildausweis

Kennkarte - Nr. / Paß - Nr. 580

Nr.	Angaben	Stempel des Sonderhilfsausschusses
1	Schwerarbeiterkarte vom <u>1.1.1946</u>	<u>[Stempel]</u>
2	Bevorz. Unterbringung für <u>Personen</u>	
3	Bevorzugte Anstellung	
4	Besondere öffentliche Unterstützung a) für <u>Wochen</u> b) verlängert für <u>Wochen</u> c) ständig	

Diese Karte muß persönlich vorgelegt werden von demjenigen, zu dessen Gunsten sie ausgestellt ist.

Anmerkung: Kinder unter 1 Jahr zählen nicht.
Kinder zwischen 1 u. 14 Jahren zählen als je eine halbe Person.

den 18. August 1946.

[Signature]

Reinbek.

genannten zu

ft

mit 100 Kennkarten per 1. Jan. 1947 ist die Anzahl der Kennkarten auf 1000 erhöht worden. Die Kennkarten sind in 10 Klassen eingeteilt. Die Kennkarten sind in 10 Klassen eingeteilt. Die Kennkarten sind in 10 Klassen eingeteilt.

[Signature]

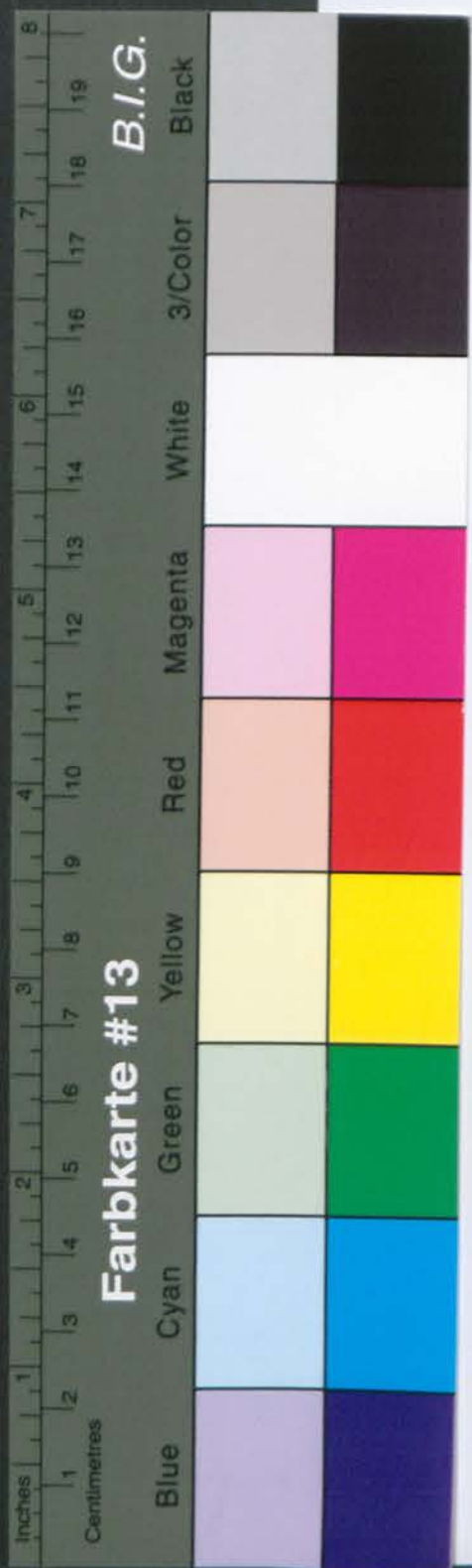
18.10.1946

den 27. August 1948

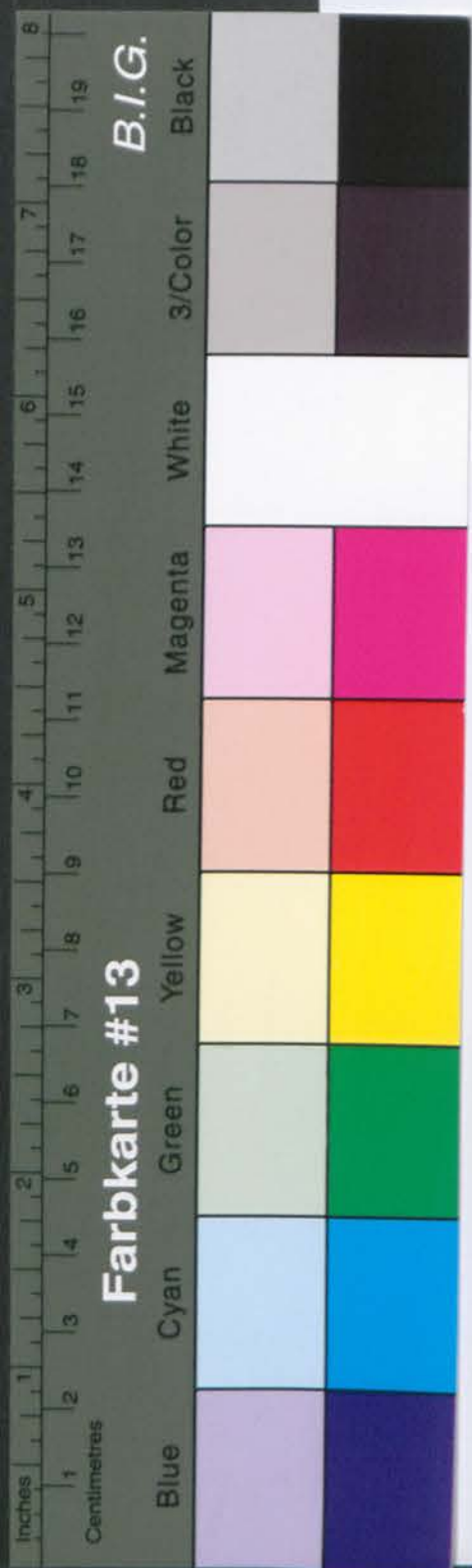
Reinbek.

genannten zu

ft



A b s c h r i f t



A b s c h r i f t

Geschäftszeichen: DI/5 Pol. Wi. Gu. - (24b) Kiel, den 27. August 1948
Landeshaus
Telefon 21 480-84

An die
Geschäftsstelle für die Betreuung
der Opfer des Nationalsozialismus
- Sonderhilfsausschuss -
Kreisverwaltung Stormarn.

in Bad Oldesloe

Betr.: Darlehnsantrag des Fotografen Robert Zimmermann.

Bezug: Ihr Schreiben vom 17.8.1948

Die Landesregierung -Pol.Wi.Gu.- ist nicht in der Lage aus den zur Verfügung stehenden Mitteln Darlehen zu gewähren. Sie wollen Herrn Z. entsprechend benachrichtigen.

Betr.: Darlehnsentrag des Wilhelm Matthiesen, Reinbek.

Bezug: Ihr Schreiben vom 18.8.1948

in diesem Falle ist dasselbe wie in dem oben Angeführten zu sagen.

Betr.: Gewährung eines zinslosen Darlehens für Karl Reinhold.

Bezug: Ihr Schreiben vom 14.8.48

Zu diesem Antrag ist dasselbe wie zu den zwei vorgenannten zu sagen.

Im Auftrage:
gez. Unterschrift

217

Mitteilung über Versorgungsgebühren

KREIS STORMARN
Kreisausschuss zu Wandsb.
Eing. 12 FEB. 1932

H

Strand!

des Verstorbenen Ju- und Vornamen

Happy Book
des Verfasserin Frau und Mann

1. 2. 22
Geburtstg. monat, Jahr
Zahlbarer Monats-Grundbetrag

Zahlbarer Monats-Grundbetrag	
für die 13. Woche	XXXXXXX R. 4
für jede Woche	25.75 R. 4

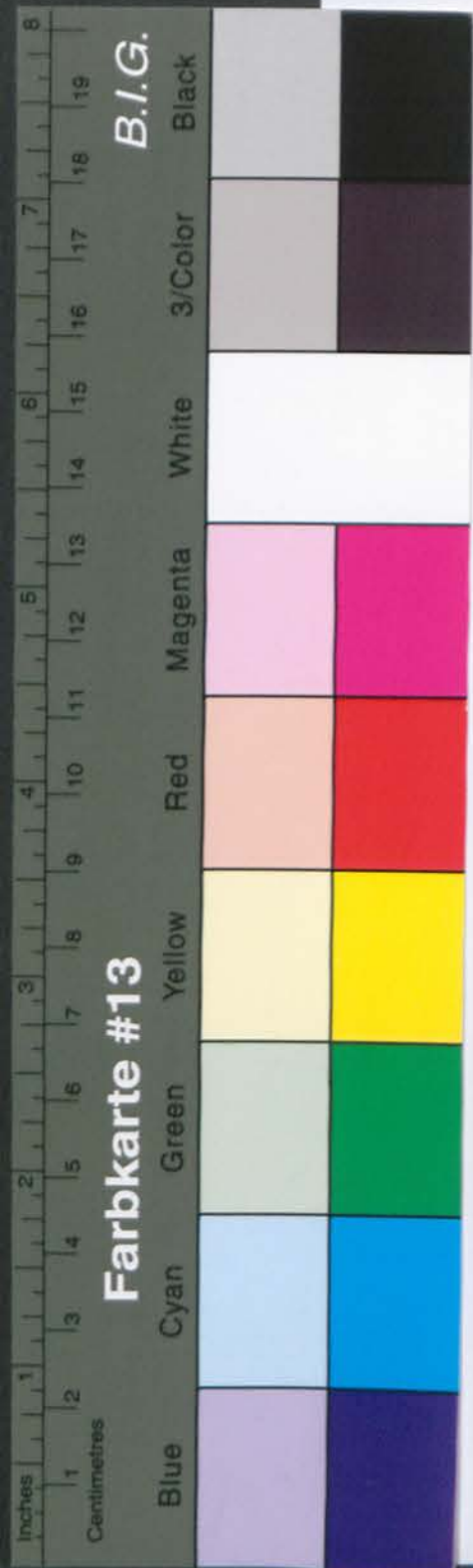
Beginn der
Zählung 1 2 10 20

Summe der Nachzahlung nach Abzug
der Posten 244

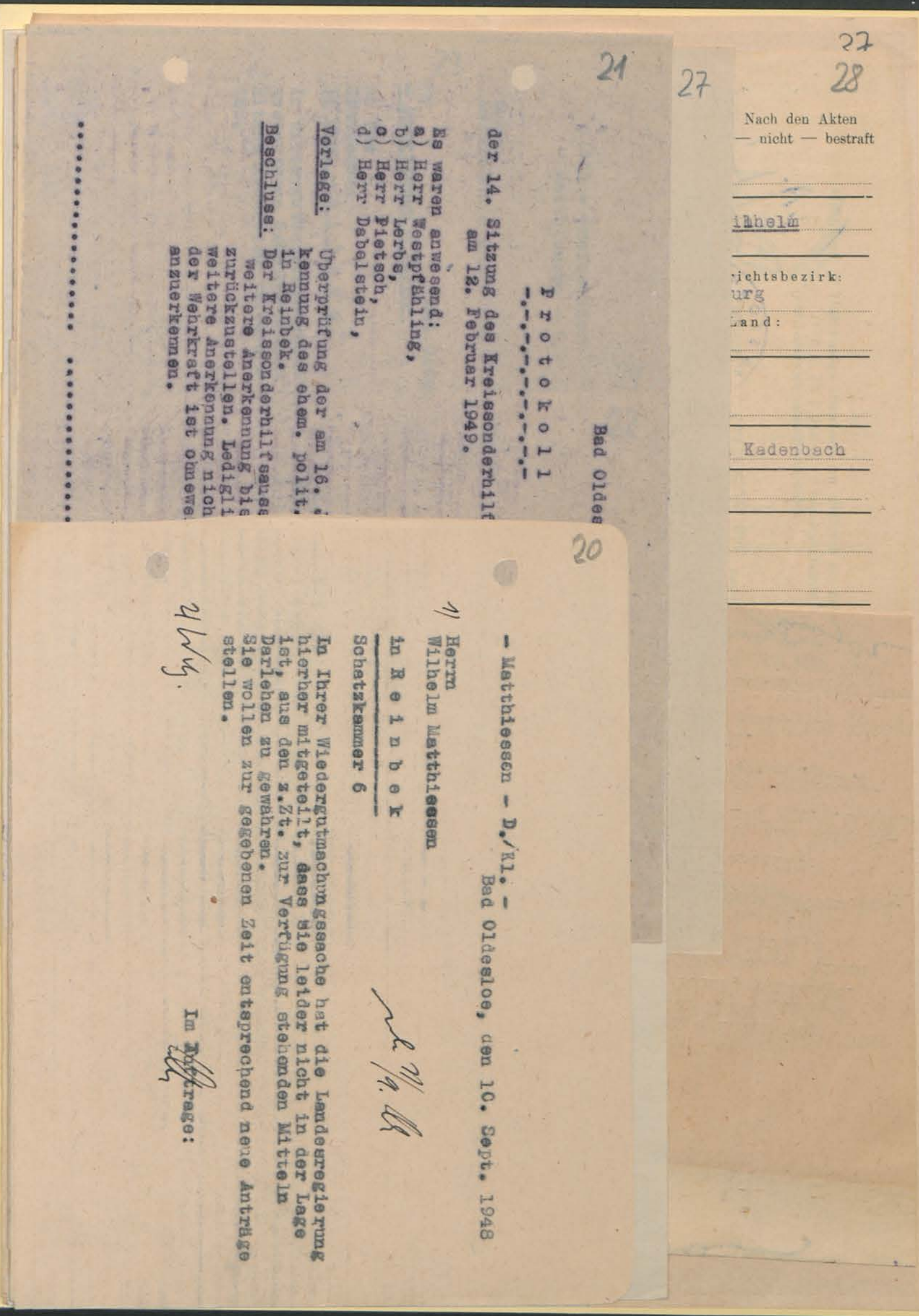
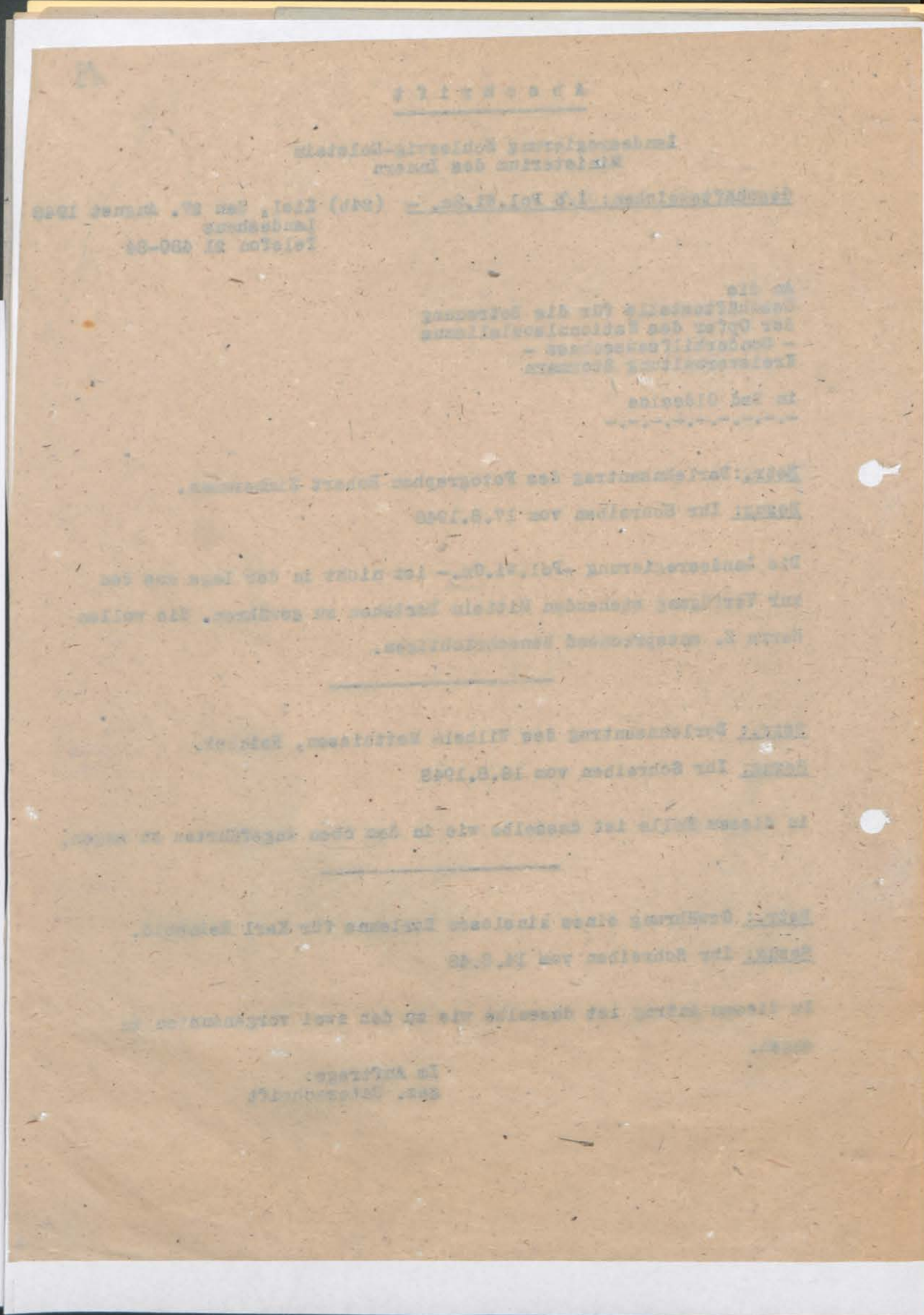
三

Feb 1871
p. 32

ALTO

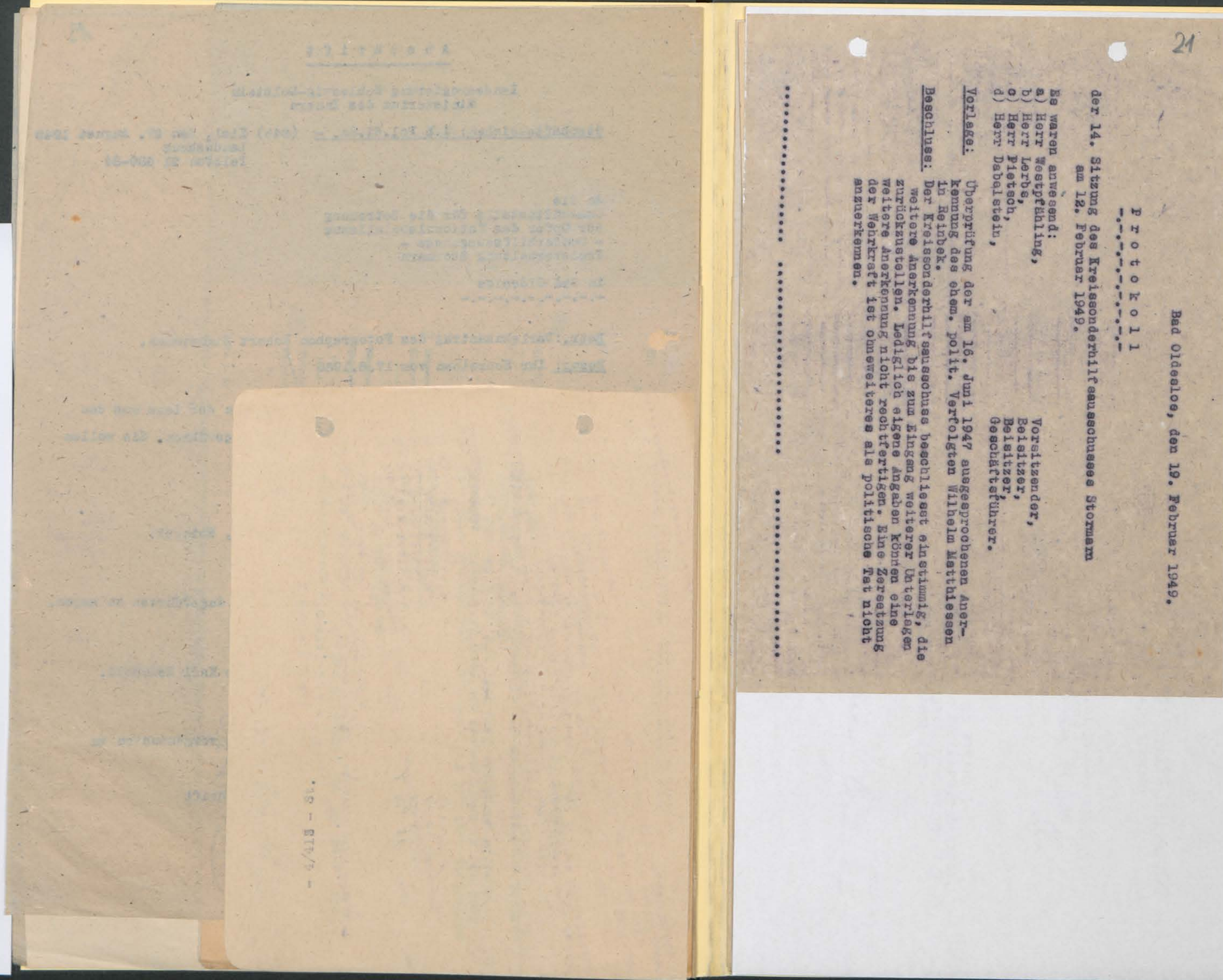


Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2



21

Bad Odesloe, den 19. Februar 1949.

Protokoll

der 14. Sitzung des Kreisanderhilfsausschusses Stormarn
am 12. Februar 1949.

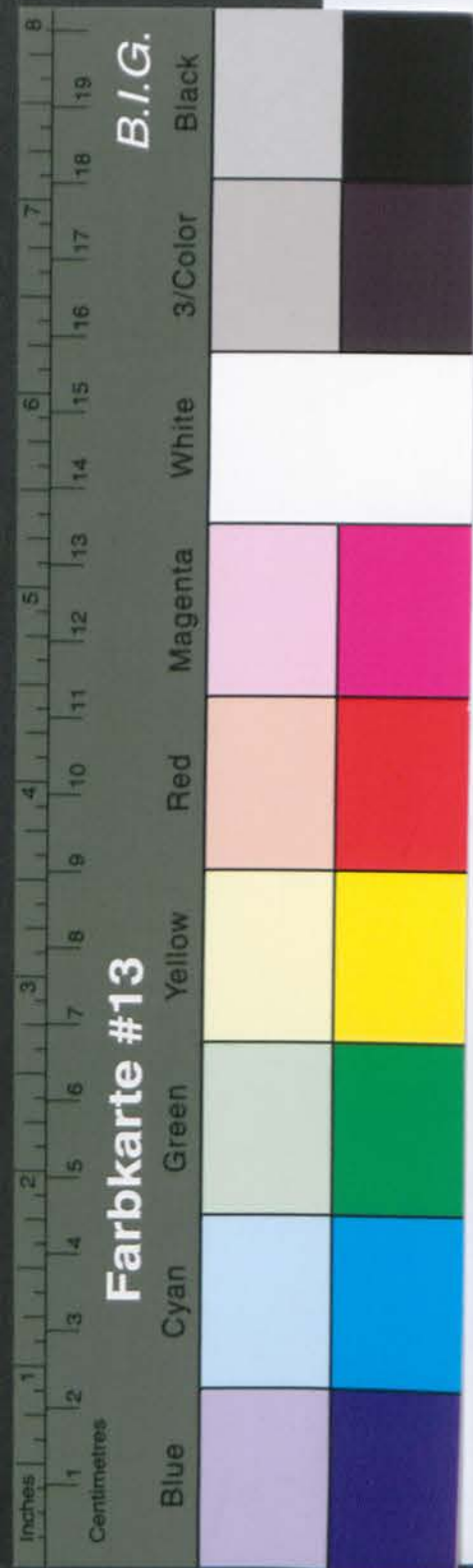
Es waren anwesend:

- a) Herr Westpfahl,
- b) Herr Leube,
- c) Herr Pletsch,
- d) Herr Dapfelstein,

Vorsitzender,
Beisitzer,
Beisitzer,
Geschäftsführer.

Vorleser: Überprüfung der am 16. Juni 1947 ausgesprochenen Anerkennung des ehem. polit. Verfolgten Wilhelm Matthiesen in Reinbek.

Beschluss: Der Kreisanderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, die weitere Anerkennung bis zum Eingang weiterer Unterlagen zurückzustellen. Lediglich eigene Angaben können eine weitere Anerkennung nicht rechtfertigen. Eine Zersetzung der Wehrkraft ist ohne weiteres als politische Tat nicht anzuerkennen.



Kreisarchiv Stormarn B 2

27
28

Nach den Akten
— nicht — bestraft

ihhlm

Sichtsbezirk:
urg
Land:

Kadenbach

27

24

22

4/413 - Kreissonderh
- Mathiessen - D.

Herrn
Wilhelm Matthae

23

Bad Oldes

- Methlesen - D. / K.

an des
Standesart
in Hbg. - A l t o n s

In Wiedergutmachungssachen w
kostenlosen Geburtsurkunde in
Altons Geborenen Wilhelm Ma
ten.

Bestätigun g.

Herr Wilhelm Mathiessen, geb. 15.4.05 in Altona, Wohnung, Reinbek Nelkenstr., ist uns als Nazigegner bekannt. Politisch von 1923 - 1933 sowie auch jetzt wieder vom 1.8.45 in der Sozialdemokratischen Partei organisiert.

23. Febr. 1948
 21/5027 m
 ② REINBEK, DEN
 SCHATZKAMMER 6
 TELEFON XXX

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
KREIS STORMARN - ORTSVEREIN REINBEK

KREIS STORMARN - ORTSVEREIN REINBEK

Harmer.
Deer.

[illegible]

9) Health Department

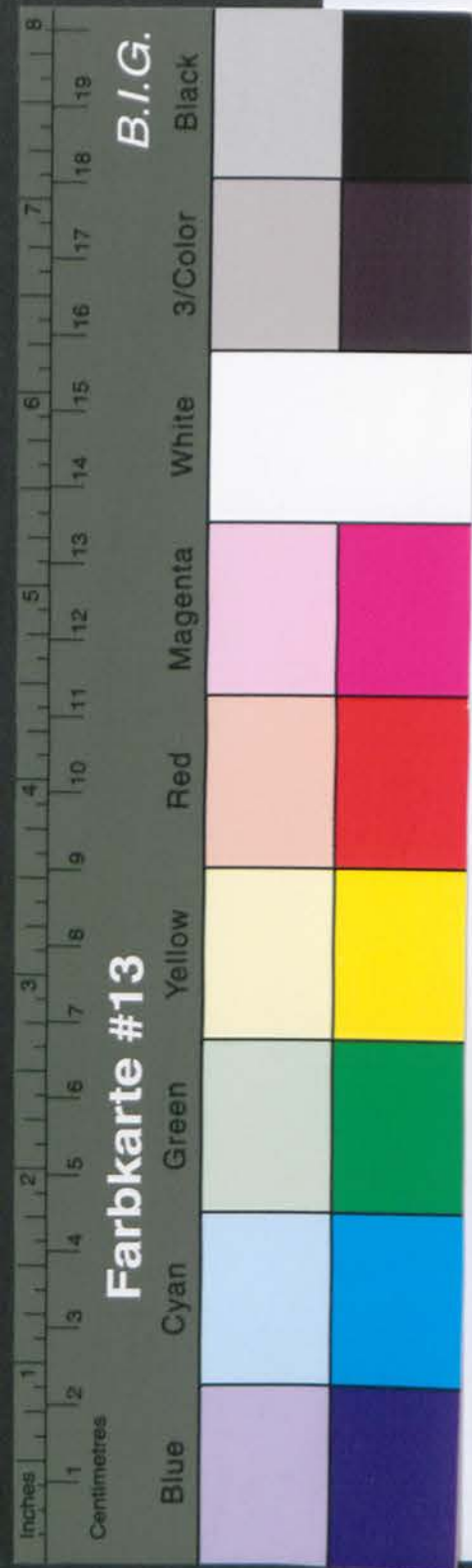
Hot
Hot
Hot

THE NEW YORK PUBLIC LIBRARY

am 18. September 1946
der 14. Sitzung des Kreisgesundheitsrates Potsdam

Бројот 10

Бог Огоседе, ден 10. Јопанс 1040.



Kreisarchiv Stormarn B 2

Vorstand:
Vorsitzender: Westphaling,
Beisitzer: Lerbs,
Beisitzer: Pletsch,
Geschäftsführer: Dabelstein,

Besonderhelfsausschuss beschließt nunmehr einstimmig
16.6.47 ausgesprochene Anerkennung zu bestätigen.
den bestand sich wegen Zersetzung der Wehrkraft vom
bis 7.1.42 in Brest, Paris, Gernarsheim und Gelsen-
in Hart.
durch den Beisitzer Pletsch getroffenen Feststellun-
gen haben, war M. als Nazi-Gegehr bekannt und bereit
25 Mitglied der S.F.D.

Im Auftrage:
[Signature]

In Wiedergrütschungsbescheid wird um Erteilung einer
kostenlosen Geburtsurkunde über den am 15.4.05 zu
Altona geborenen Wilhelm M a t t h i e s e n gebe-
ten.

an das
Standesamt
in Hbg. - A l t o n a

- Mathiesen - D./K. Bad Oldesloe, den 22. April 1949
23

Herrn
Wilhelm M a t t h i e s e
4/413 - Kreisonderhelf
- Mathiesen - D./K.

Bad Oldesloe, den 4. März 1949
P r o t o k o l l

der 15. Sitzung des Kreisonderhelfsausschusses
Stormarn am 17. Februar 1949.
24

27
28

Nach den Akten
— nicht — bestraft

Reheln

Nichtsbezirk:
URG
Land:

Kadenbach



Kreisarchiv Stormarn B 2

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -

Bad Oldesloe, den 10.2.1946

L. D. S.

Herrn

in

Als Schwerbeschädigter erhalten Sie anliegend
..... Brennstoffgutscheine über je 1 Ztr. Prikett.
Ueber eine weitere Zuteilung ist bisher nichts
bekannt.

Im Auftrage:

24

Mathiasen - D./K.

Protokoll

Bad Oldesloe, den 4. März 1946

Es waren anwesend:

1. Herr Westphaling,	Vorsitzender
2. Herr Lerbs,	Beisitzer
3. Herr Pletsch,	Beisitzer
4. Herr Davelstein,	Geschäftsführer.

der 15. Sitzung des Kreisgesundheitsausschusses Stormarn am 17. Februar 1946.

Vorlage: Überprüfung der am 16.6.46 ausgesprochenen Anerkennung des ehren. polit. Verfolgten Wilhelm K a t h l e e n in Reinbei

Beschluss: Der Kreisgesundheitsausschuss beschließt nunmehr einstimmig, dass die am 16.6.47 ausgesprochene Anerkennung zu bekräftigen. Der Gesundheitsausschuss befindet sich wegen Zersetzung der Wehrkraft vom 7.6.41 bis 7.1.42 in Gest, Paris, Germersheim und Gelbenkirchen. Wie die durch den Beisitzer Pletsch getroffenen Feststellungen gegenwärtig haben, war M. als Naziführer bekannt und bereit, seit 1923 Mitglied der S.P.D. zu sein. Der Kreisgesundheitsausschuss beschließt, dass K a t h l e e n als ein als Gesundheitsbeschädigter zu betrachten ist und bereit, sich gesundheitspolitischer Maßnahmen zu unterwerfen.



4/413 - Kreissonderhilfenseusschuss -
- Matthiessen - D.V.
Herrn
Wilhelm Matthiessen
in Reichenbach
Welkenstr.
P.D.S.
In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreissonderhilfenseusschuss in der vorletzten Sitzung beschlossen hat, die bereits früher ausgesprochene Anerkennung zu bestätigen. Durch die Bestätigung der früheren Anerkennung sind auch die Voraussetzungen für die Gewährung einer Rente aufgrund des Rentengesetzes vom 4.3.48 gegeben.
Anliegend erhalten Sie ein Antragsformular auf Beschädigtenrente mit der Bitte, die in dem Fragebogen gestellten Fragen eingehend zu beantworten. Hinsichtlich der Ausfüllung wird auf das anliegende Merkblatt, insbesondere Ziffer VIII, verwiesen. Falls Sie für die Gewährung einer Rente infrage kommen, wollen Sie unter Vorlage des Rentenanspruches eine vertrauensärztliche Untersuchung bei Herrn Dr. med. Klukow in Ahrensburg, Grosse-Str. 16, beantragen. Herr Dr. Klukow hat Sprechstunden montags bis freitags von 16 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung. (Telefon Ahrensburg 46). Falls Sie inzwischen verheiratet sein sollten, wollen Sie noch mitteilen, wann und vor welchem Standesamt Sie die Ehe geschlossen haben. Ferner ist die Beibringung einer Bescheinigung des Finanzamtes Stormarn über Ihr monatl. Netto-Einkommen erforderlich.

Altheim las ich hier, jetzt wohnhaft
in der dortigen Vorgänge zwecke Übernahme
übernehmen. Herr M. war dort unter der Nummer 13541/
Verfügung anerkannt.

29 APR 1949
ADM/746.37.

Handesunter
Hamburg-Altona
King.: 25. APR. 1949

In Wedergutmachungssachen wird um Erteilung einer
kostenlosen Geburtsurkunde über den am 15.4.05 zu
Altona Geborenen Wilhelm W a t t h e s s e n Gebe-
ten.

Herrn Wilhelm Mathiesse
Kaiserwilhelm-Straße
Kreisstadt
Abt. 4/13 - D./K.
Matthiesen - D./K.

4/13 - Kreisondern
Matthiesen - D./K.

Bad Oldesloe, den 22. April 1949

4/413 - Kreisonderhilfsausschuss -

- Matthiessen - D./K.

17. Jun 1 1949

Nach den Akten
— nicht — bestraft

Kadenbach



Kreisarchiv Stormarn B 2

21. April 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Matthiesen - D./K.

Herrn
Wilhelm Matthiesen
in Reinfeld
Welkenstr.

P.D.S.

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, da
ausschuss in der vorletzten Sitzung beschlossen ha
ausgesprochene Anerkennung zu bestätigen. Durch di
ren Anerkennung sind auch die Voraussetzungen für
Rente aufgrund des Rentengesetzes vom 4.3.48 gerech
Anliegend erhalten Sie ein Antragstornier auf Bes
Bitt, die in dem Fragebogen gestellten Fragen ein
Hinsichtlich der Ausfüllung wird auf das anliegende
re Ziffer VIII. verwiesen. Falls Sie für die Gewäh
ge kommen, wollen Sie unter Vorlage des Rentenentr
ärztliche Untersuchung bei Herrn Dr. med. Klukow i
str. 16, 16 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung. (Tel
Falls Sie inzwischen verheiratet sein sollten, wol
wann und vor welchem Standesamt Sie die Ehe geschl
die Beibringung einer Bescheinigung des Finanzamtes
monatlich Netto-Einkommen erforderliche.

Im

Verwaltung
des Kreises Stormarn
(24a) Bad Oldesloe
Fernsprecher-Sammel-Nr. 151

An das
Standesamt
in Hamburg - Altona

Bd. 0, 38.749
zum Vorgang
Bd. 0, 23.574
23.4.49-14
BAD 0
2 BEIRLIN
DEUTSCHES POST

17. Juni 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Matthiesen - D./K.

An den
Sonderhilfsausschuss
in Hamburg 26
Grosse Bleichen 23

In der Betreuungssache Wilhelm Matthiesen, jetzt wohnhaft
in Reinfeld, wird um Überlassung der dortigen Vorgänge zwecks Übernahme
der weiteren Betreuung gebeten. Herr M. war dort unter der Nummer 13541/
13541 als Ehrenpolizeiverwalter anerkannt.

Im Auftrage: *[Signature]*
Johannes Matthiesen als MA
M.D. - notariell
Im Auftrage: *[Signature]*
Johannes Matthiesen als MA

17. Juni 1949



Kreisarchiv Stormarn B 2

17. Juni 1949

Matthiesen - D. K.
Kreisarchiv Stormarn B 2

Matthiesen - D. K.
Kreisarchiv Stormarn B 2

Matthiesen - D. K.
Kreisarchiv Stormarn B 2

Matthiesen - D. K.
Kreisarchiv Stormarn B 2

Matthiesen - D. K.
Kreisarchiv Stormarn B 2

Matthiesen - D. K.
Kreisarchiv Stormarn B 2

Matthiesen - D. K.
Kreisarchiv Stormarn B 2

Matthiesen - D. K.
Kreisarchiv Stormarn B 2

Matthiesen - D. K.
Kreisarchiv Stormarn B 2

Matthiesen - D. K.
Kreisarchiv Stormarn B 2

Matthiesen - D. K.
Kreisarchiv Stormarn B 2

Matthiesen - D. K.
Kreisarchiv Stormarn B 2

Matthiesen - D. K.
Kreisarchiv Stormarn B 2

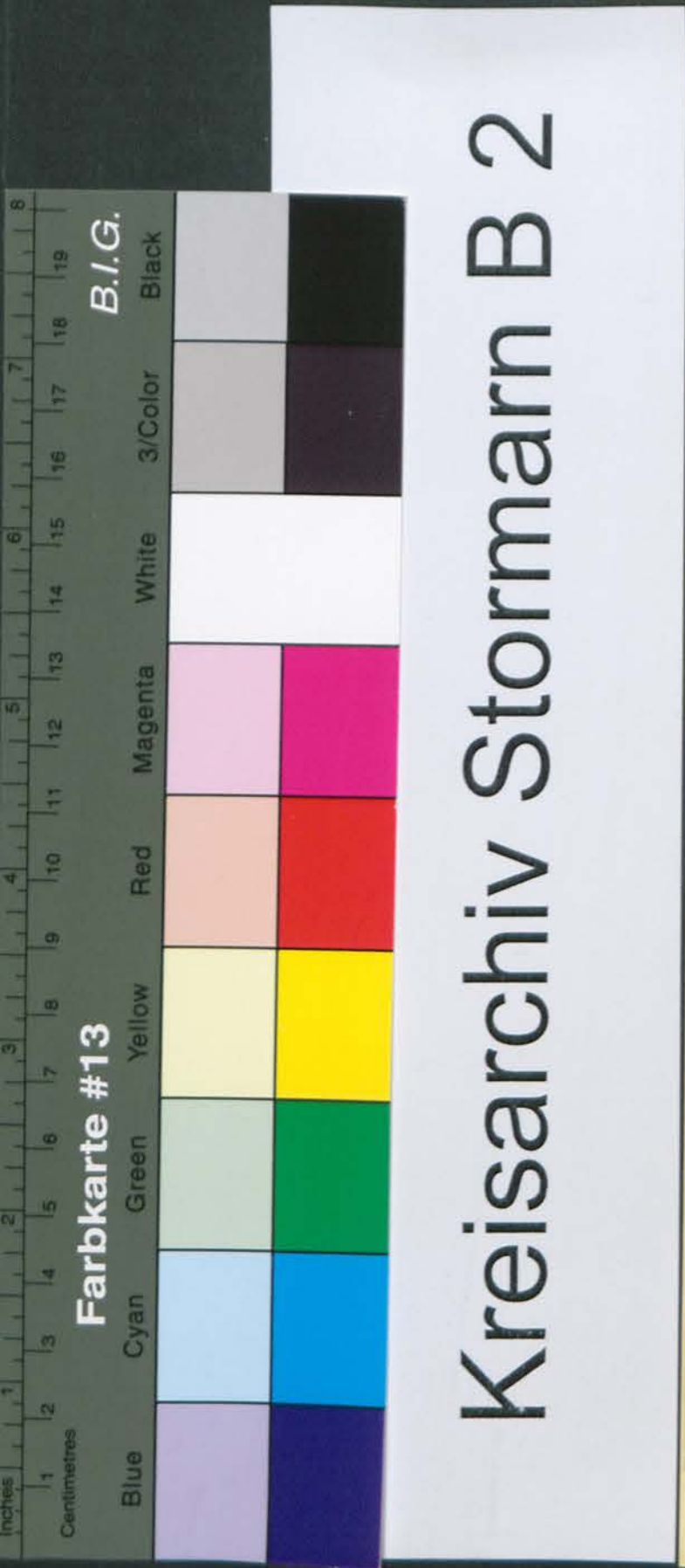
Matthiesen - D. K.
Kreisarchiv Stormarn B 2

Matthiesen - D. K.
Kreisarchiv Stormarn B 2

Matthiesen - D. K.
Kreisarchiv Stormarn B 2

Matthiesen - D. K.
Kreisarchiv Stormarn B 2

Matthiesen - D. K.
Kreisarchiv Stormarn B 2



Kreisarchiv Stormarn B 2



Verwaltung
des Kreises Stormarn
— Der Kreisdirektor —

Abt.:
G.-Z.:

17. Juni 1934
Famrath: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreiskasse
Postfach-Konto: Hamburg 13

Matthies
Urschriftlich
An die Stadt
in Hamburg
zurück, mit

I. Schulte, DR 266, Bad Oldesloe 771 5000 S. 49 A

4/413 Matthieshen - D./K.

Muster 2

28

Nach den Akten
— nicht — bestraft

Auskunft aus dem Strafregister der Staatsanwaltschaft zu Hamburg

Familienname: Matthieshen Vornamen: Karl Wilhelm
(Bei Frauen Geburtsname) (Rufname unterstreichen)

Geburtsangaben:
(Tag, Monat, Jahr)
15.4.05

Gemeinde: Altona
(evtl. Stadtteil)
Straße:
Verwaltungsbezirk:

Landgerichtsbezirk:
Hamburg
Land:

Familienstand: ledig — verheiratet — verwitwet — geschieden

Vor- und Familien (Geburts-) Name
des (bzw. früheren) Ehegatten:

Vor- und Familienname
des Vaters: Joh. Matthieshen

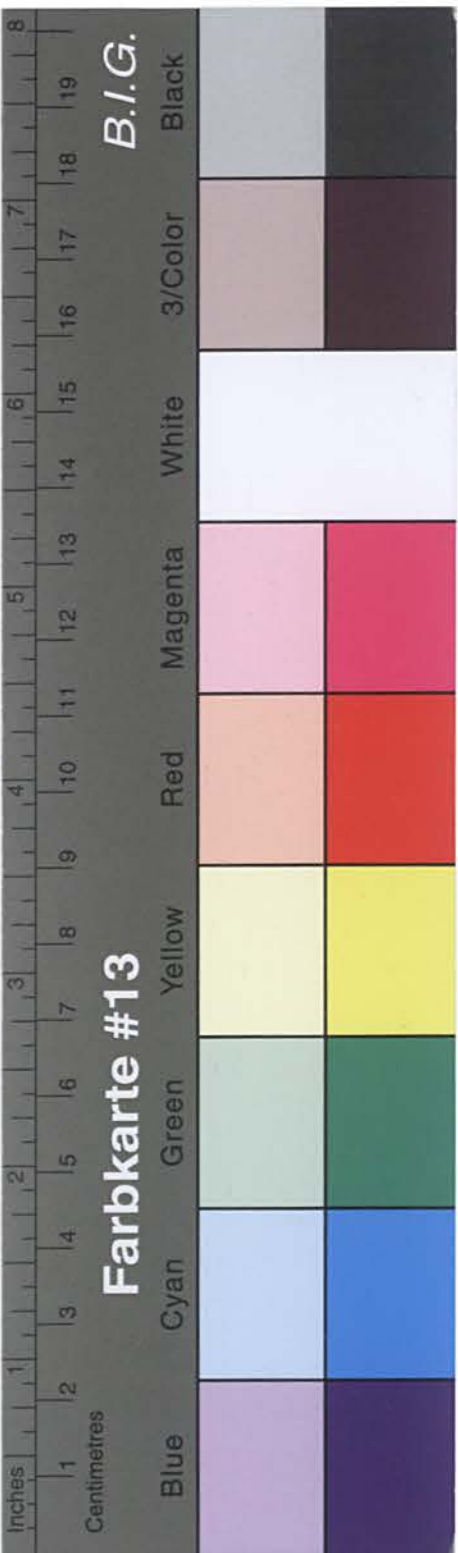
Vor- und Geburtsname
der Mutter: Gertrud Kadenbach

Stand: (Beruf): Schlossermeister ggf. des Ehemannes:

Wohnort:
ggf. letzter Aufenthaltsort: Reinbek

Straße und Schatzkammer 6

Rud. Jürgens, DR 267, Reinbek 5137/500 0-41 Kl. A



Kreisarchiv Stormarn B2

4/413 Matthiesen - D./K.

Muster 2

28

Nach den Akten
— nicht — bestraft

Auskunft aus dem Strafregister
der Staatsanwaltschaft zu Hamburg

Familienname: Matthiesen
(Bei Frauen Geburtsname)

Vornamen: Karl Wilhelm
(Rufname unterstreichen)

Geburtsangaben:
(Tag, Monat, Jahr)
15.4.05

Gemeinde: Altona
(evtl. Stadtteil)
Straße:
Verwaltungsbezirk:

Landgerichtsbezirk:
Hamburg
Land:

Familienstand: ledig — verheiratet — verwitwet — geschieden

Vor- und Familien (Geburts-) Name
des (bzw. früheren) Ehegatten:

Vor- und Familienname
des Vaters: Joh. Matthiesen

Vor- und Geburtsname
der Mutter: Gertrud Kadenbach

Stand: (Beruf): Schlossermeister ggf. des Ehemannes:

Wohnort:
ggf. letzter Aufenthaltsort: Reinbek
Straße und
Hausnummer: Schatzkammer 6

Staatsangehörigkeit:
Deutsch

Heimatgemeinde:
Reinbek

Heimatbezirk:
Hamburg

Im Strafregister ist folgende
sind keine Verurteilung(en) vermerkt:

Nr.	am	durch Aktenzeichen	wegen	auf Grund von	zu	Bemerkungen
						<div><div>Unbestraft</div><div>Hamburg, den - 2. JUN. 1949</div><div>Der Strafregisterführer hjm</div></div> <div><div>Kreisverwaltung Stormarn Kreissonderhilfsausschuss - Abt. 4/413 - - Matthiesen - D./K.</div><div>Urschriftlich An die Staatsanwaltschaft in Hamburg</div><div>zurück, mit der Bitte auch etwa getilgte Strafen anzugeben.</div></div> <div><div>Bad Oldesloe, den 17. Juni 1949</div><div>Im Auftrage: [Signature]</div></div>

K. Hd.

der Kreisverwaltung Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad-Oldesloe

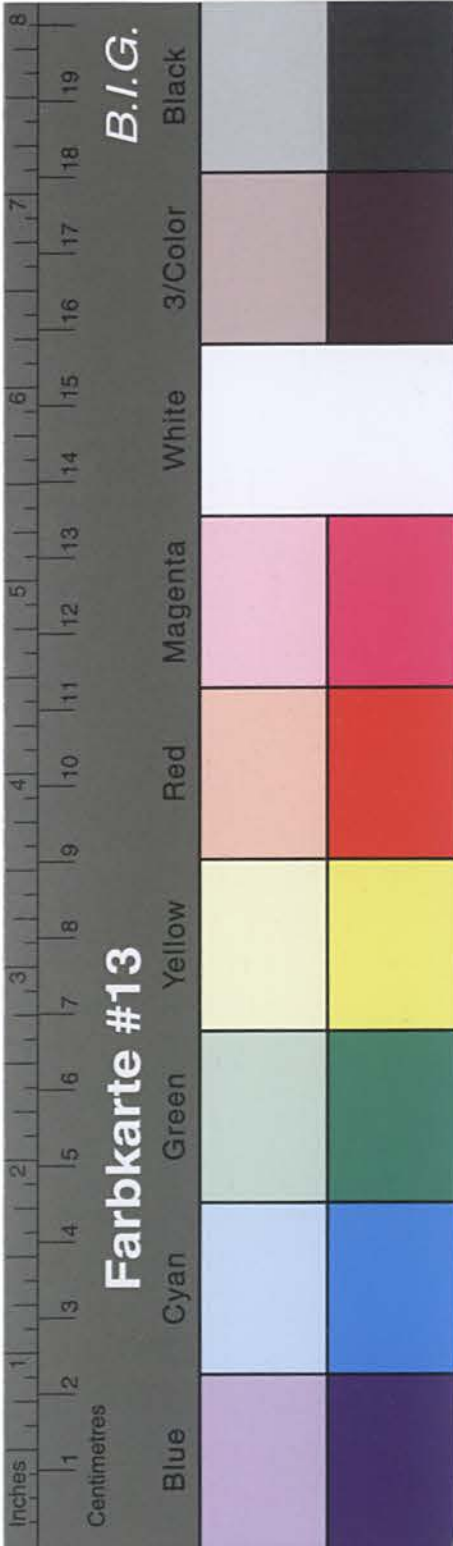
zurückgesandt.

Die diesseitige Auskunftserteilung aus dem Strafregister vom
2. Juni 1949 ist richtig. Es wurde Auskunft ueber Karl Wilhelm
Matthiesen, geb. am 15. 4. 1905 in Altona, verlangt.
Im Strafregister liegt nun eine Erkenntnismitteilung ueber einen
Wilhelm Matthesen, geb. am 15. 5. 1905 in Altona,
Eltern: Wilhelm Matthiesen und Gertrud Kadenbach.
Es besteht unzweifelhaft Identitaet, da M. die gleichen Eltern hat.
- Sie dort. Anfrage. [Signature]
M. ist nach der Erkenntnismitteilung wie folgt, verurteilt:

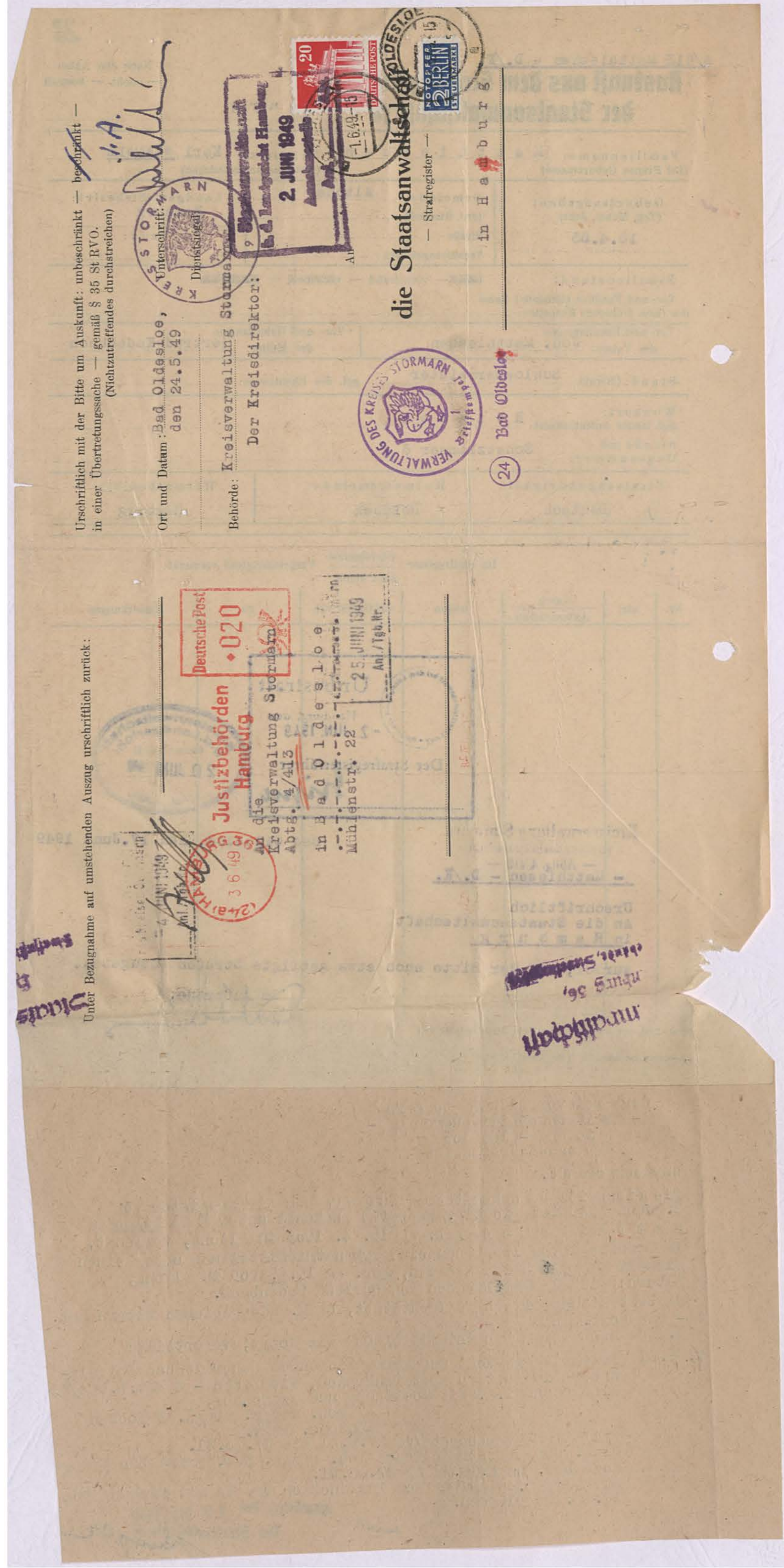
7.. 6.41 Feldkriegsgericht des Kommandierenden Generals und Befehls-
habers im Luftgau Westfrankreich, Wiesbaden - 4 KSt.L. 604/41
Widerstand i.T. mit Noetigung und Bedrohung,
7 Mon. Gefgs. abzgl. 3 Wochen
Unters. Haft.
Teilstrafe verbueset vom 27. 8. 41 bis 17. 10. 41.
Hins. der Reststrafe von 2 Mon. Gefgs. Bew. Frist bis Kriegs-
ende bew. am 8. 10. 41 ab 17. 10. 41.
Strafe gem. Penal. Er noch Instruction Nr. 14 mit Wirkung vom
18. 10. 42 erlassen.

Hamburg, den 22. Juni 1949

Der Strafregisterführer
[Signature]



Kreisarchiv Stormarn B2





Urschriftlich mit der Bitte um Auskunft: unbeschränkt — ~~beschränkt~~ —
in einer Übertretungssache — gemäß § 35 St.R.V.O.
(Nichtzutreffendes durchstreichen)

Ort und Datum: Bad Oldesloe,
den 24.5.49

Behörde: Kreisverwaltung Sturm
Der Kreisdirektor:

Justizbehörden
Hamburg

an die
Kreisverwaltung Stormarn
Abtg. 4/413

in Bad Oldesloe
Mühlenstr. 22
95 1111

And / Tgb. Kr.

die Staatsanwaltschaft

Strafregister —

in Hamburg

24

zuletzt vom 30.7.43 bis —
jetzt ununterbrochen
vom / bis
vom / bis
geendet gewesen.

Einwohnermeldeamt Reinbek

Rud. Jürgens, DR 282, Reinbek 5137/500 6 47 Kl. A

Ich habe bei dem Kreisordnungsausschuss in Bad Oidensee den Antrag auf Anerkennung als Opfer des Nationalsozialismus gestellt. Zur Vervollständigung meiner Personalkarte bei dem Kreisordnungsausschuss gebt ich hiermit folgende Erklärung an Eides Statt ab, nachdem ich auf die Bedeutung einer solchen schriftlichen Erklärung, insbesondere die Strafbarkeit einer falschen dergleichen Erklärung belehrt worden bin:

x) Ich bin niemals Mitglied der NSDAP oder ihrer Gliederungen gewesen. Ich bin Mitglied folgender Organisationen gewesen

NSDAP	vom	bis
SS	vom	bis
HJ	vom	bis
SA	vom	bis
NSD	vom	bis
NSKK	vom	bis

b. W.

in *Haidvörs - Alsóvörs* ... und gab folgende Erklärung ab:

Nov 11 1949

29
G. Z. Mathiasen - D. K.
Hdt. 4/4/13
Eidgenössische Erklärungs-

en 27 Desember 1953

- Holstein habe ich
desergänzungsgeset-
listischen Verfol-

itung zur Ausfüll-
ordrucke mit der
itung genauestens

nträge läuft am
erforderlichen Be-
d Zeit, diese zu

n auftreten, bitte
i persönlichen Be-
ittwochs und frei-
Abstand zu nehmen.
liche Zeit und Mehr-
forderlichen Be-

, dass alle Fragen
n vermieden werden

n haben, bitte ich
wieder einzureichen
ungsgesetzes An-
rückgabe der Frage-



51

en 27 Desember 1953

- Holstein habe ich
desergänzungsge-
setzlichen Verfol-

itung zur Ausfüll-
ordrucke mit der
itung genauestens

nträge läuft am
erforderlichen Be-
d Zeit, diese zu

n auftreten, bitte
i persönlichen Be-
ittwochs und frei-
Abstand zu nehmen,
iche Zeit und Mehr-
forderlichen Be-

, dass alle Fragen
n vermieden werden.

n haben, bitte ich
wieder einzureichen.
ungsgesetzes An-
rückgabe der Frage-



Urschriftlich mit der Bitte um Auskunft: unbeschränkt — beschränkt —
in einer Übertretungssache — gemäß § 35 St RVO.
(Nichtzutreffendes durchstreichen)

Ort und Datum: Bad Oldesloe,
den 24.5.49

Deutsche Post
Justizbehörden

an die
Kreisve
Abtg. 4
in B a
Mühlens

.....	bis
.....	bis
.....	bis
.....	bis

Reimb. d. I., den 30. Juni . . 1949

Charles. Northampton. . . .
(Unterschrift)

Siegel (Wappen)

Der Ausweis ist stets bei sich zu führen und im Quartier usw. ohne Aufforderung vorzulegen.

—am

Gemeindegsekretärin.

für den Flüchtlingstransport

Ausweis

Schön ingstedt

三

Druck: Gebr. Bockmann, Hamburg, KP 65 -- 3039/23000, 12. 47, Kl. A.

Sonderhilfsausschuss
Hamburg 36
Kroßes Rothen 231 Zimmer 110

i. A.

Betr.: Wilhelm Matthieszen geb. 18.4.06 in Hamburg-Altona.
G.Z. -Matthieszen -U./K.
Anbei übersenden wir Ihnen die angeforderten Unterlagen. Zur
Ergänzung ersuchen wir Sie, gegebenenfalls beim Komitee ehem. pol.
Gefangener, Hamburg, Maria Louisenstr. 132, die dort befindlichen
Akten anzufordern.

Betr: Wilhelm Matthesen geb. 15.4.05 in Hamburg-Altona:
G.Z. - Matthesen - U./K.

An die
Verwaltung des Kreises Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss Abt. 4/413
Bld. O l d e s l o e

Hamburg 36,
Gr. Bleichen 231. Z. 115 H
Fernspr.: 34 78 25, App. 002
Mi./Wo.

29.5.49.

HANSESTADT HAMBURG

Sonderhilfsausschuss

en 27 Dezember 1953

- Holstein habe ich
desergänzungsgeset-
listischen Verfol-

itung zur Ausfüll-
ordrucke mit der
itung genauestens

nträge läuft am
erforderlichen Be-
d Zeit, diese zu

n auftreten, bitte
i persönlichen Be-
ittwochs und frei-
Abstand zu nehmen,
iche Zeit und Mehr-
forderlichen Be-

, dass alle Fragen
n vermieden werden.

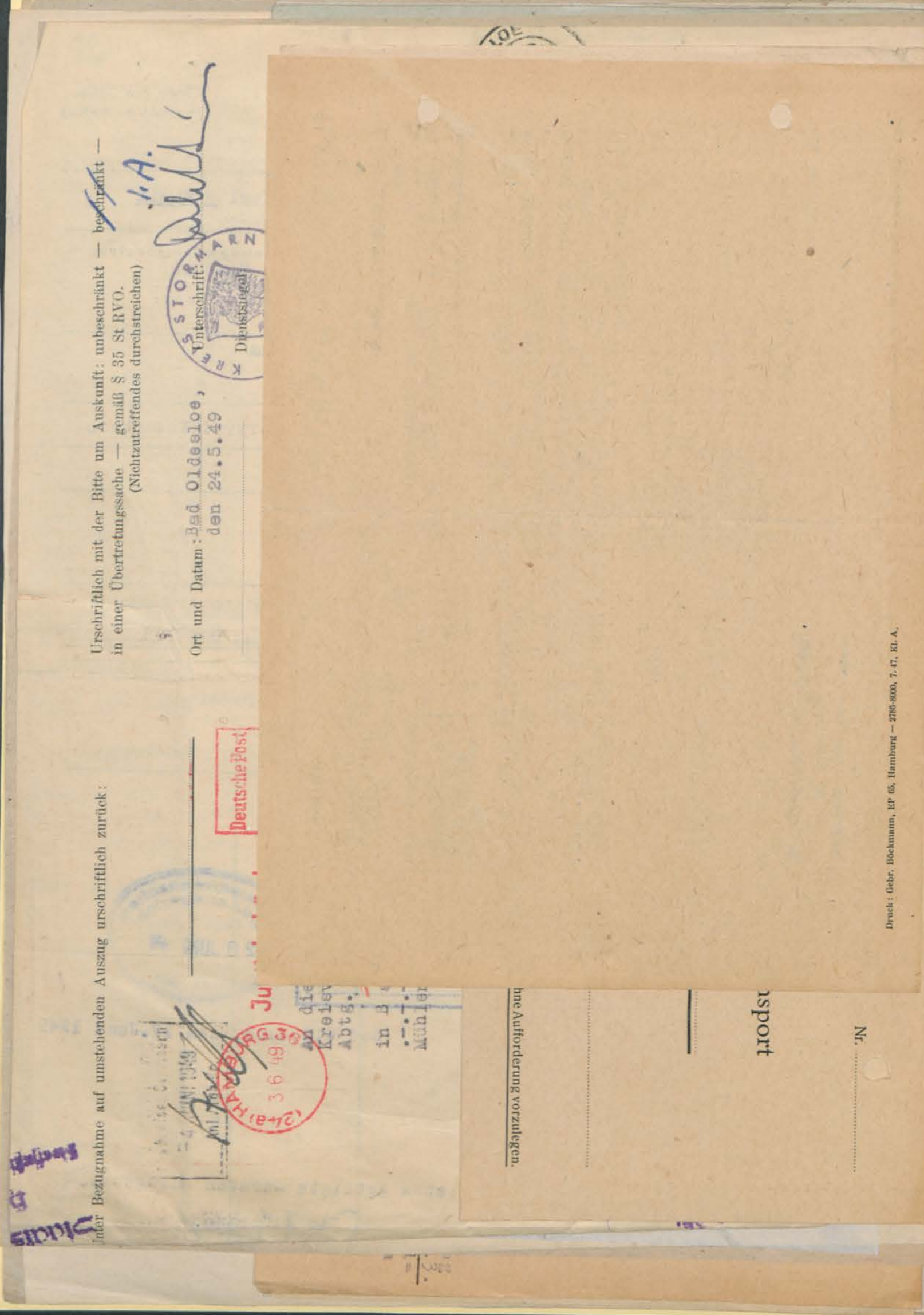
n haben, bitte ich
wieder einzureichen.
ungsgesetzes An-
rückgabe der Frage-

trag auf Anerkennung als
Farris, Garmersheim und
In Ihrem Antrag auf Aner-
kennung geben Sie Ihre Haft-
strafen stehen im Widerspruch
fest. 17.10.41 verbleibt be-

den 11. Juli 1949



Kreisarchiv Stormarn B 2



In der Bezugnahme auf umstehenden Auszug unschriftlich zurück:

Urschriftlich mit der Bitte um Anskunft: unbeschränkt — beschränkt —
in einer Übertretungssache — gemäß § 35 St RVO.
(Nichtzutreffendes durchstreichen)

Ort und Datum: Bad Oldesloe,
den 24.5.49



Im Auftrage:

Vom 27.6.41 - 17.10.41 geltend gemacht werden kann.

Die Angabe der genauen Haftzeit ist jedoch geringend erforderlich mit Rück-
sicht auf das inwärtigen von der Landesregierung Schleswig - Holstein an-
genommene Haftentschädigungsgesetz, wonach für jeden Haftmonat eine Ent-
schädigung von 150,- DM gezahlt werden soll.

In Ihrer Betreuungssache haben Sie in Ihrem Antrag auf Anerkennung als
ehem. polit. Verfolgter Ihre Haftzeit in Brest, Paris, Gernersheim und
Gelsenkirchen vom 7.6.41 bis 7.1.42 angegeben. In Ihrem Antrag auf Aner-
kennung bei dem Kreissonderhilfesausschuss Hamburg haben Sie Ihre Haft-
zeit von März 1941 bis 17.10.41 an. Diese Angaben stehen im Widerspruch
einander, zumal aus einem eingezogenen Strafregisterauszug ersichtlich
ist, dass Sie die Strafe teilweise vom 27.6.41 bis 17.10.41 verbüßt ha-

32

- Mathiesen - D.K.

Bad Oldesloe, den 11. Juli 1949

Herrn
Wilhelm Mathiesen
in Reubek
Schatzkammer 6



Im Auftrag:

Im Auftrage:
vom 28. 6. 41 - 1. 10. 41 laufend gemacht werden kann.
Helf bedingend, da anderthalb eine Helferschuldung nach einer Helfzeit
genügend sein dürfte; dass Sie sich selbst persönlich bereits seit 1941 in
Ihren eifrigen Interessen haben einsetzen lassen, selbstständiger Unterzeichner
Erklärung vom 1. 10. 41. Im Gegensatz werden soll.
Genommene Helferschuldungsbekanntmachung, wonach für jeden Helfen eine Auf-
richt auf der Grundlage von der Landesregierung bestimmt - Holstein ex-
Die Aufgabe der gesamten Helfzeit ist jedoch eindeutig erforderlich mit Hoff-
ten, dass Sie die gleiche freiwillige vom 28. 6. 41 bis 1. 10. 41 befristet ge-
zeigten; daher aus einem eingezeichneten Arbeitszeugnis aus demselben
zeit von März 1941 bis 1. 10. 41 an. Diese Angaben stehen im Widerspruch
Kenntnis bei dem Kreisverwaltungsreferat des Herrn Kämmerer Sie Ihre Helf-
leistung vom 28. 6. 41 bis 1. 10. 41 an. In dem Vertrag, wor-
über Hoff. befragt Ihre Helfzeit in Brief. bereits gemeldet und
In Ihrer Befragungsbeilage haben Sie in Ihrem Vertrag auf Vorweisung als
Zeichensammel o
in der
Hilfen M u f f o a s e n
Hein
Bed. Oberst, den 11. April 1941



4/113 - Kroaten der Pittsburgs -

Admission Fee: \$1.00

[illegible]

Im Auftrag:

IT WILL

16.7.49 37
für die Kreisverwaltung Hamm 35, den 27. Dezember 1953

Kreiswunderhilfsausst. 1/3.

Feb. 4/7/13

Betr. : Betreuungssache D./K.

auf Ihre Schreiben v. 10. 7. habe
ich Ihnen mit, daß meine tatsächliche
Haftzeit von März 41 - 10. 10. 41 gedauert

Staatsanwaltschaft
in Wiesbaden

Abt.: 4/413 - Kreisonderhilfsausschuss -
G.Z.: Matthiessen - D./K.

Verwaltung
des Kreises Stormarn
— Der Kreisdirektor —

- Holstein habe ich
ndesergänzungsgeset-
alistischen Verfol-

eitung zur Ausfüll-
 vordrucke mit der
 eitung genauestens

anträge läuft am
er erforderlichen Be-
nd Zeit, diese zu

en auftreten, bitte
ei persönlichen Be-
mittwochs und frei-
h Abstand zu nehmen,
liche Zeit und Mehr-
rforderlichen Be-

t, dass alle Fragen
en vermieden werden.

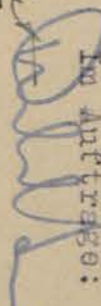
len haben, bitte ich
wieder einzureichen.
gungsgesetzes An-
Rückgabe der Frage-

Plaisance, 11 Dec 2001

In einer Wiederergrütlungssache werden die Akten des Feldkriegsgerichtes kom. Generals und Befehlshaber im kgl. West-Frankreich, Wiesbaden Artz.: 4 Kst. I 604/41, bevolligt.

Es wird um Mittelung gebeten, ob diese Strafakten sich bei der dortigen Staatsanwaltschaft befinden, oder wo ggf. dieselben, soweit noch vorhanden, zur Einsichtnahme zu erhalten sind. Sollte die Akte dort vorhanden sein, wird um Mittelung Übersendung derselben für kurze Zeit zur Einsichtnahme gebeten.

Der Kommandant und dem, dass
Akten der Kriegsgerichte keine
keinen Briefen mit verschick
werden und so sie auch nicht
bekommen, vor allem mit befürchten können.

Im Auftrag: 

das Kreisgericht
Am 16. April 1941
Am 16. April 1941

In Art. 130:

DOE KLEIN'S S. 11. 1940

9 JUL 1964

④a Bad Oldesloe, den 11. Juli 1943



Urschriftlich mit der Bitte um Auskunft: unbeschränkt — ~~beschränkt~~ —
in einer Übertretungssache — gemäß § 35 St RVO. 1A
(Nichtzutreffendes durchstreichen)

Ort und Datum: Bad Oldesloe,
den 24.5.49

Deutsche Post

Bd.O. 3.8.79

Zum Vorigen.

An die
Staatsanwaltschaft
in Wiesbaden

Nur zum amtli. Gebrauch
Zu den Akten zu nehmen.

(Siegel)

Der Standesbeamte
in Vertretung:

16.7.49 35, den 27. Dezember 1953

an die Kreisverwaltung Hannover

Kreisrunderhilfsausschuss 1/3.

Hbt. 4/413

Betr.: Betreuungssache D./K.

Auf Ihr Schreiben v. 11.7. teile ich Ihnen mit, daß meine tatsächliche Haftzeit von März 41 - 17.10.41 gedauert hat.

Sie wurde im März in West verhaftet, bekam aber erst im Juni in Paris die Urteilsbestätigung. Als sie am 17.10. entlassen wurde, war sie 7 Monate in Haft.

Durch einen Irrtum der Hamburger Festungsbefehlshaber erhielt meine Frau die Daten 7.6.41 - 7.1.42. Sie erhob auch Einsprüche, aber mir wurde gesagt, daß das Wichtigste, nämlich die 7 Monate Haft, ja verurteilt waren.

Die Zeit von März - Juni ist also unberücksichtigt gewesen.

Willy. Matthiesene

Reinbek

Tülpenstr. 6.

(ehem. Staatskammer 6)

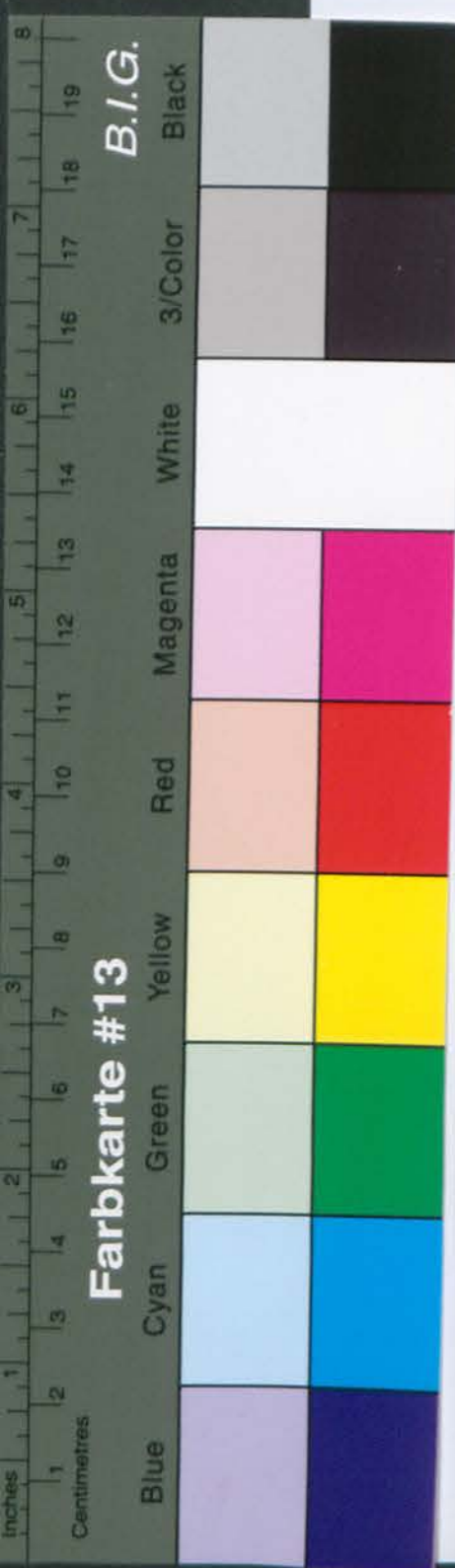
- Holstein habe ich indesergänzungsgesetzlich Verfolgung zur Ausfüllung vordrucke mit der eitung genauestens anträge läuft am r erforderlichen Be nd Zeit, diese zu en auftreten, bitte ei persönlichen Be-mittwochs und frei-h Abstand zu nehmen liche Zeit und Mehr-rforderlichen Be-

t, dass alle Fragen en vermieden werden

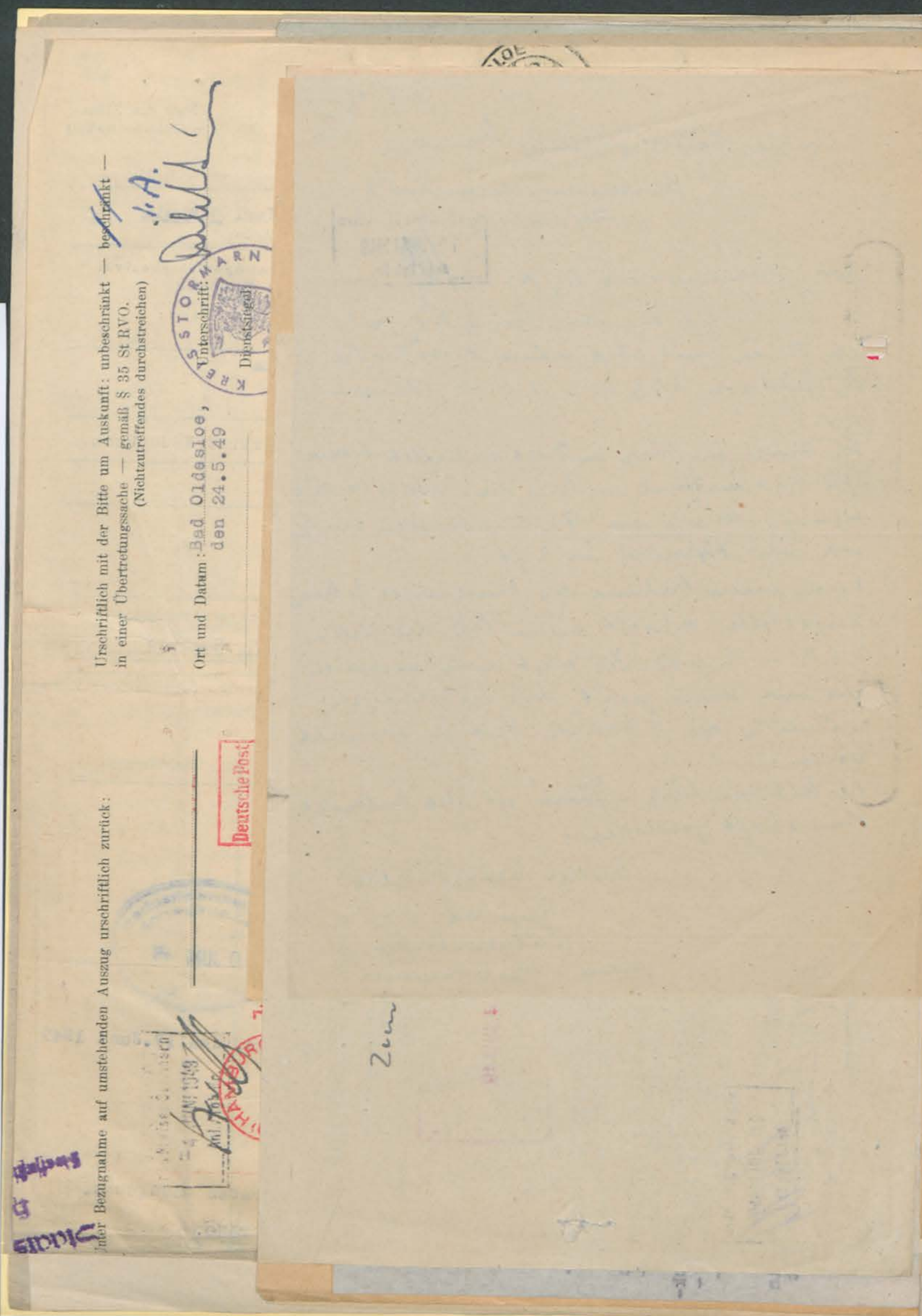
en haben, bitte ich wieder einzureichen gungsgesetzes An-

- Holstein habe ich
ndesergänzungsgeset-
alistischen Verfol-
eitung zur Ausfüll-
vordrucke mit der
eitung genauestens
anträge läuft am
r erforderlichen Be-
nd Zeit, diese zu
en auftreten, bitte
ei persönlichen Be-
mittwochs und frei-
h Abstand zu nehmen,
liche Zeit und Mehr-
rforderlichen Be-

ten haben, bitte ich
wieder einzureichen.
ungsgesetzes An-
Rückgabe der Frage-



Kreisarchiv Stormarn B 2



Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 27. Dezember 1953

Herrn/Frau/Fräulein

Herrn
Wilhelm Matthiesen,
Talpenstr. 6.

in

Geburtsurkunde Altona I

(Standesamt jetzt Hamburg - Altona - - Nr. 961/05)

Karl Wilhelm Matthiesen - - - - -

ist am 15. April 1905 - - - - -

in Altona - - - - - geboren.

Vater: Arbeiter Johannes Karl Wilhelm Matthiesen,

Mutter: Gertrud geborene Kadenbach, beide
lutherisch, wohnhaft in Altona. - - - - -

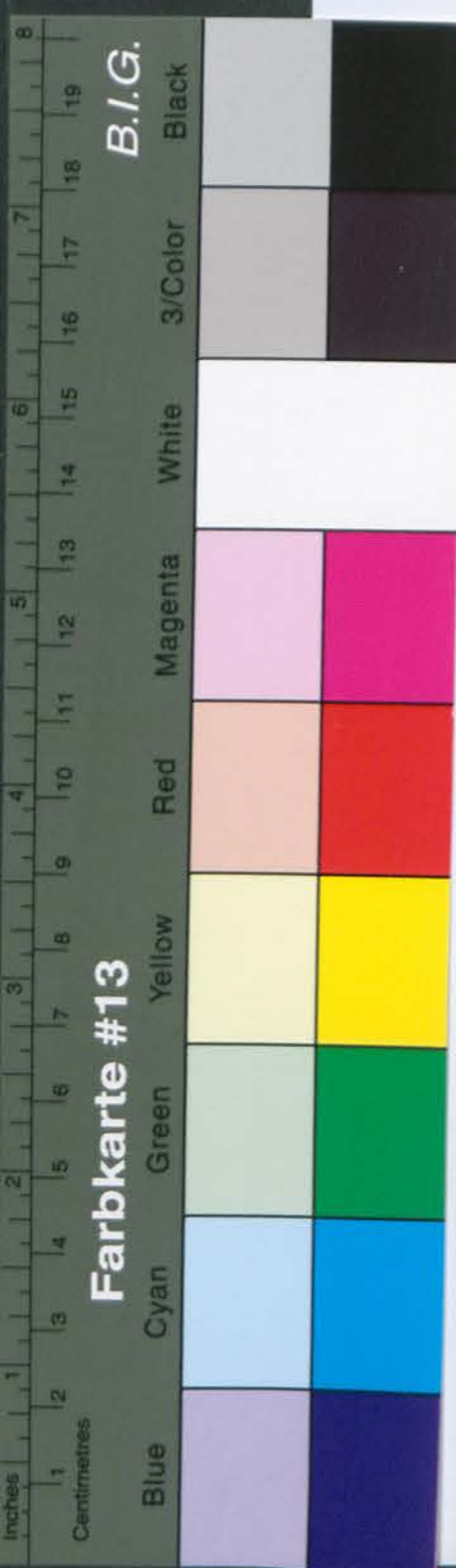
Änderungen der Eintragung: - - - - -

Hamburg, den 26. April 1949
- Altona

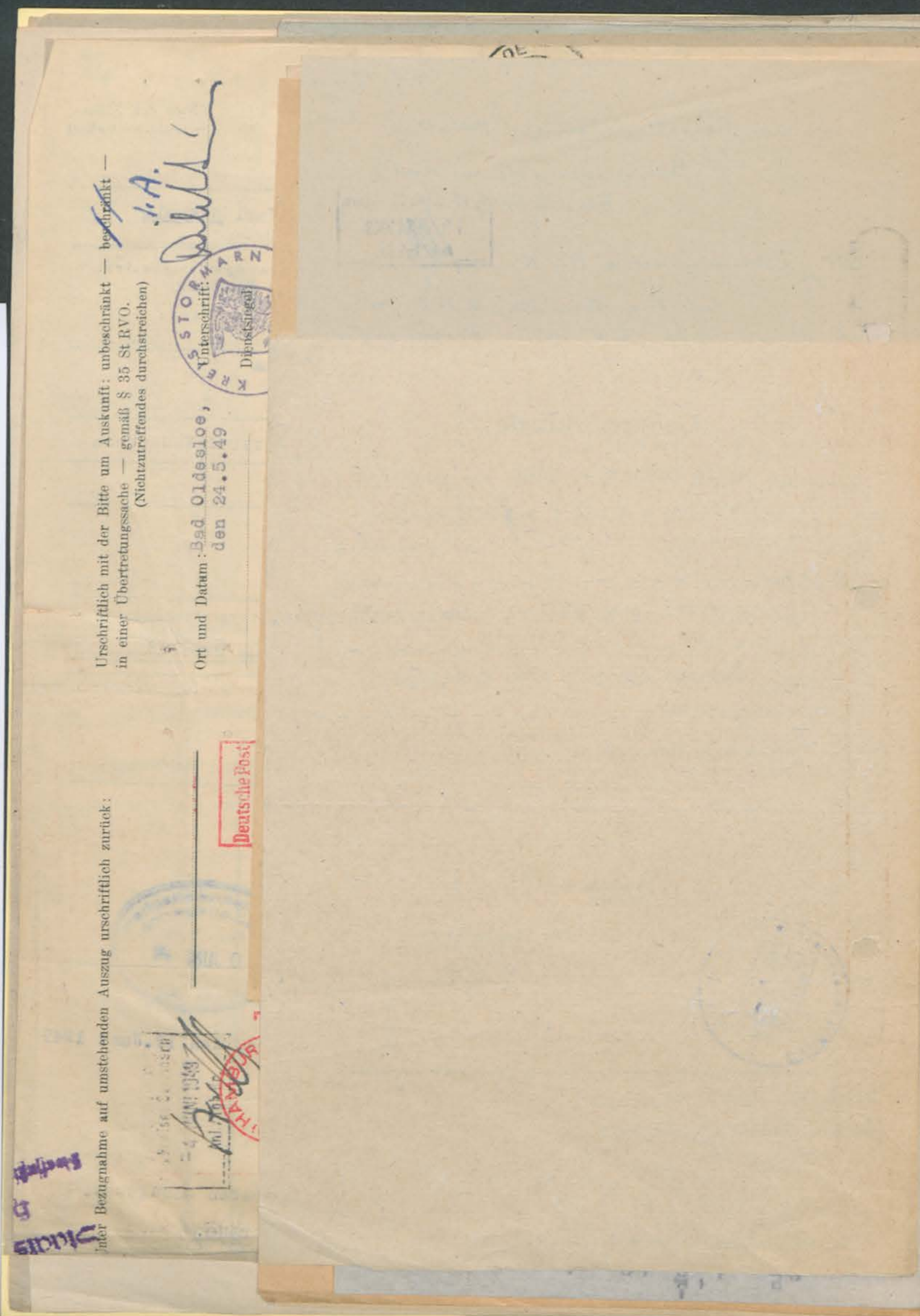
Der Standesbeamte
in Vertretung:



Nur zum amtl. Gebrauch
Zu den Akten zu nehmen.



Kreisarchiv Stormarn B 2



Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

37
Bad Oldesloe, den 27. Dezember 1953

Herrn/Frau/Fräulein

Herrn
Wilhelm Matthiesse, *27.12.53*
Bismarck
Fulpenstr. 8.

in

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechzeiten montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:

W. Matthiesse



Kreisarchiv Stormarn B 2

38

Lichtbild
(Photo)

Vor- und Zuname:
(Christian name Family name)

Wohnort:
(permanent)

Strasse:
(address)

Der Oberrhein ist zur Sonderhilfe berechtigt vom Sonderhilfsausschuss
(The above mentioned is entitled to special benefits on the authority of Special Assistance Committee)

Datum:
(Date)

Vorstand
(Chairman)

Mitglieder
(Members)

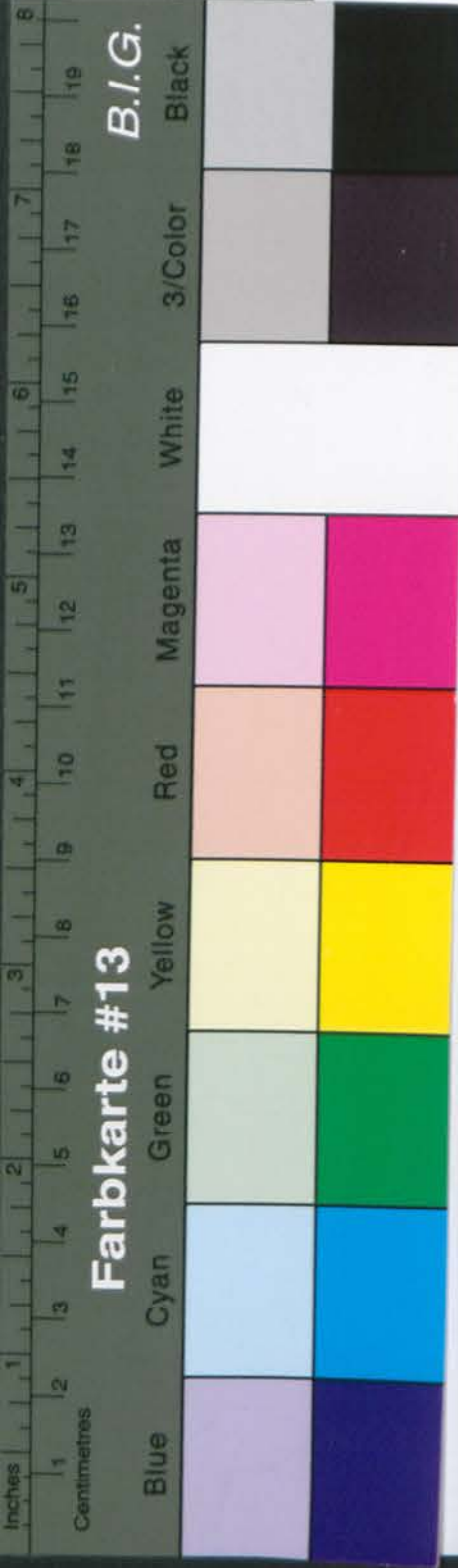
Unterschrift
(Signature)

Wilhelm Rathhieschen

Kreiskarte Nr.:

Registrierschein Nr.:

Seite (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stp.)
1 Betr.: Kreisnahrungsausschuss (Apply to Kreis-Food Office)	Mittelschwere Arbeiter (Medium Heavy Workers) Rationen (Ration Cards) von bis (from to)	
2 Betr.: Kreis-Wohnungsamt (Apply to Kreis-Wohnungsamt)	Wohnungsvorrecht (Housing Priority) für Personen (for)	
3 Betr.: Kreis-Arbeitsamt (Apply to Arbeitsamt)	Anstellungsvorrecht (Priority Employment)	
4 Betr.: Kreis-Wohlfahrtsamt (Apply to Kreis-Wohlfahrtsamt)	Besondere öffentliche Unterstützung (Special Public Assistance) a) für Wochen (for) (weeks) b) erneuert (renewed) für Wochen (for) (weeks) c) dauernd (permanent)	



Kreisarchiv Stormarn B 2

Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stp.)

Sonderausweis
(Special Identity Card)

für
(for)

politisch, rassisch und religiös Verfolgte
(Persecutees on political,
racial and religious grounds)

Nr. **278**
(No.)

Ausgehändigt durch den Sonderhilfsausschuß
des Stadt-Landkreises
(Issued by Special Assistance
Committees of Stadt-Landkreis)

Diese Karte muß **persönlich** vorgezeigt werden
(This card must be presented **personally** by the
person in whose favour it is issued)

Landesdruckerei, Kiel, 766/10000. 7. 48.

*) Kinder unter einem Jahr zählen nicht
(Children under one year do not count)
Kinder zwischen einem Jahr u. 14 Jahren zählen als halbe Person
(Children between one year and fourteen years count as half person.)